



Katholische Kirchgemeinde
Region Rorschach

GESCHÄFTS- BERICHT 2021

Urnenabstimmung

Sonntag, 20. März 2022

*Die Stimmberechtigten werden
rechtzeitig mit dem Stimmmaterial bedient.*

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Bericht des Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates	3
Bericht der Pfarreibeauftragten	5
Bericht des Katholischen Konfessionsteils	6
Berichte aus Gremien, Gruppen, Kommissionen und Vereinen	8
Infrastruktur	24
Finanzen	29
Behörden und Mitarbeitende	39

Die Kirchgemeinde agiert nachhaltiger. Darum versenden wir nur einen Kurzbericht in sämtliche Haushalte. Den ausführlichen Bericht finden Sie online auf unserer Webseite. Sie können diesen auch bestellen. Mit dieser Massnahme schonen wir die natürlichen Ressourcen nachhaltig.

IMPRESSUM

Herausgeber Katholische Kirchgemeinde Region Rorschach
Redaktion / Layout Vera Maria Rösch, Stefan Meier
Erscheinung jährlich

Der Geschäftsbericht wird online publiziert unter <https://www.kkrr.ch/gb.html>. Eine gedruckte Version kann bestellt werden via Mail an admin@kkrr.ch, via Telefon an 071 841 22 51 oder schriftlich bei Katholische Kirchgemeinde Region Rorschach, Geschäftsstelle, Marienbergstrasse 18, 9400 Rorschach

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES KIRCHENVERWALTUNGSRATES



Sehr geehrte Kirchbürgerinnen, sehr geehrte Kirchbürger

Seit dem 1. Januar 2020 übe ich die Funktion als von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern gewählter Präsident der Kirchgemeinde aus. Zwei Jahre im Amt als Präsident ohne physische Kirchbürgerversammlung, das ist eine Tatsache und ein Novum, noch nie ist dies so vorgekommen. Zurzeit des Schreibens ist bereits klar, dass die Bürgerversammlung 2022 nicht stattfinden wird und wie in den letzten Jahren wiederum an der Urne abgestimmt wird.

Erfreulich an dieser Form über das Jahresergebnis und über das Budget zu befinden war jeweils die Stimmbeteiligung. Die rund 15% und grosse Mehrheit an Zustimmung zur Jahresrechnung und zum Budget empfindet der Kirchenverwaltungsrat als positiven Vertrauensbeweis. Aufgrund der guten Rechnungsergebnisse der letzten Jahre beantragte der Kirchenverwaltungsrat zudem einen um 2% tieferen Steuerfuss, was prompt auch Ihre Zustimmung fand. Für Ihr Vertrauen

und Ihre Unterstützung zur Sicherung eines aktiven Kirchenlebens bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen allen.

Corona hatte uns weiterhin im Griff, wir alle taten uns schwer mit dieser Pandemie. Zu wenig hat die Menschheit mit einer solchen Notlage gerechnet. Es fällt uns schwer, die notwendigen Einschränkungen zu ertragen. Für das Pastoralteam und für die Kirchenverwaltung war und ist es eine grosse Herausforderung, bei den immer wieder wechselnden Bedingungen die richtigen Massnahmen umzusetzen. Bund und Kantone geben jeweils den Rahmen vor. Daraus galt es immer wieder abzuschätzen, mit welchen Varianten wir den meisten Gläubigen die Gottesdienste ermöglichen konnten. Das Pastoralteam hat sich unermüdlich eingesetzt für ein trotzdem breites Angebot von Messen, Gottesdiensten und Anlässen für alle Generationen. Hunderte von Freiwilligen haben die Seelsorgenden und die Verwaltenden tatkräftig unterstützt in der herausfordernden Arbeit. Für viele fanden unangenehme Kirchenordnungsdienste und Zertifikatskontrollen statt, anstelle der jeweils fröhlichen Apéro-Anlässe mit vielen herzlichen Begegnungen.

Unser Leben hat uns schon viele Lektionen erteilt. Die wichtigste Lektion, die ich niemals vergessen werde, ist die, dankbar zu sein. Es gibt immer einen Grund dankbar zu sein, suche und finde ihn!

Während die Freiwilligen des Pfarreirates, des Pfarreiteams und der

Drehscheibe mit dem Pastoralteam die pastorale Seite lebendig gestalten, ist der Kirchenverwaltungsrat für die Sicherstellung der notwendigen Ressourcen zuständig. Dies muss immer im Einklang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen geschehen. Dabei werden wir tatkräftig unterstützt von der Geschäftsprüfungskommission.

Der Kirchenverwaltungsrat hat im vergangenen Jahr in zehn Sitzungen 79 Traktanden behandelt. Dabei wurden Fragen behandelt und Entscheide gefällt zu den Bereichen Personelles, Instandhaltung und Entwicklung der Infrastruktur, Bürgerinteressen sowie strategische Ausrichtung der Seelsorgeeinheit. Dabei funktioniert der Rat als Kollegialbehörde, geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Profitiert hat der Rat von der Neuausrichtung der Geschäftsprüfung. Die OBT Treuhand AG prüft die Buchhaltung professionell. Die Geschäftsprüfungskommission hat so die Möglichkeit, ausgesuchte Bereiche der Ratsarbeit zu überprüfen. Wir versprechen uns viel von dieser wertvollen Art Prüfungsarbeit und haben damit bereits die ersten konkreten und positiven Erfahrungen gemacht.

Nachdem Sie bei der Abstimmung zur letzten Bürgerversammlung an der Urne die neue Fassung der Gemeindeordnung mit 1'260 Ja und 42 Nein Stimmen gutgeheissen haben, gelten nun für die Kirchenverwaltung gemäss Art. 15a die neuen Finanzbefugnisse. Über zwei Bauprojekte konnten Sie deshalb am 26.

September 2021 an der Urne befinden. Mit rund 1'100 Ja zu 300 Nein Stimmen haben Sie den beiden Investitionskrediten zugestimmt. Viele herzlichen Dank! Das deutliche Resultat motiviert uns zur schnellen und zeitnahen Umsetzung der Projekte. Für die Pfarrei St. Mauritius in Goldach geht es um die Umgestaltung der Pauluskapelle und in Rorschach wird die Sanierung der neubarocken Wagenremise in Angriff genommen.

Am 19. Juni 2020 erlangte der Gerichtsbeschluss in der abgewiesenen Stimmrechtsbeschwerde zum Projekt Haus Navan die Rechtskraft. Am 9. März 2021 hat die Baukommission ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. In acht Sitzungen wurden die Planungsideen begutachtet, diskutiert und freigegeben. Die Bauarbeiten werden in naher Zukunft aufgenommen.

Da seit Frühjahr 2021 die evangelisch-reformierte Kirche Rorschach den Glockenschlag in der Nacht aussetzt, hat uns das Thema im Herbst

ebenfalls eingeholt. Mit einer Petition fordern 34 Personen aus der Rorschacher Bevölkerung eine Anpassung der Lautstärke des Glockenschlags an die Lärmschutzbestimmungen. Zudem soll auf den Glockenschlag von 22 Uhr bis 7 Uhr verzichtet werden. Und als Drittes soll das Gottesdienststeinläuten auf höchstens zwei Minuten beschränkt werden. Der Kirchenverwaltungsrat und die Verantwortlichen vom Pastoralteam haben sich intensiv mit dem Thema befasst und in einem ersten Schritt probeweise für ein halbes Jahr den Glockenschlag nachts eingestellt. In dieser Zeit versuchen wir eine Zukunftslösung zu finden, die möglichst viele Interessen berücksichtigt.

Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr sehr viel dazugelernt. Wir mussten trotz Abstandhalten aufeinander zugehen, trotz gesetzlichen Pandemieauflagen möglichst viel Seelsorge leisten, trotz direkten und indirekten Zwängen gute Miene zum bösen Spiel machen. Ich

wünsche mir, dass wir auch inskünftig gemeinsam das richtige Augenmass für einander finden, um diese Krise zu bewältigen und mit viel Motivation, Entschlossenheit und Gottesseggen in eine neue Zukunft durchstarten zu dürfen.

Mein aufrichtiger Dank geht an alle. Was würde ich nur machen, wenn ich Euch nicht hätte? Ich will einfach nur herzlich Danke sagen für alles, was Ihr im letzten Jahr für die Katholische Kirche Region Rorschach geleistet habt!

In steter Veränderung ist diese Welt. Wachstum und Verfall sind ihre wahre Natur.

Die Dinge erscheinen und lösen sich wieder auf. Glücklicher, wer sie friedvoll einfach nur betrachtet. (Buddha)

Pius Riedener
Präsident des Kirchenverwaltungsrates

BERICHT DER PFARREIBEAUFTRAGTEN

Liebe Pfarreiangehörige

Das Jahr 2021 begann so, wie es geendet hat. Aufgrund von Corona war Kreativität gefragt. Gottesdienste wurden verdoppelt und neue Formen ausprobiert. Wir fragten uns, was im Freien machbar ist. An Weihnachten entstand so zum Beispiel der Krippenweg, der uns zu all unseren wunderschönen Krippen in unseren Kirchen brachte. Auch 2022 gibt es diesen wieder. An Ostern führte ein Weg von Untereggen nach Goldach zur Pauluskapelle – Inhalt; der Palmsonntag, die Kar- und Ostertage. Zudem konnte man das Osterlachen auf den Weg mitnehmen, weil unterschiedliche Witze aufgehängt waren. Der YouTube-Kanal wurde verstärkt mit professionellen Videos bedient. Dabei kamen unterschiedliche Personen der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach zu Wort.

Ausserdem überlegten wir uns, was für die KKRR und somit für Sie wichtig sein könnte. Dies war nicht so einfach, da die Bestimmungen

hinsichtlich Corona stets wechselten. Ein Grundgedanke war uns dabei immer wichtig: für Sie ansprechbar und für Sie da zu sein. Uns ist bewusst, dass dies uns nicht zu jedem Zeitpunkt gelang. Dennoch ist es für uns ein Massstab, an dem wir uns messen lassen.

Im November haben wir uns an unserer Teamtagung mit der Methode der Frischzelle auseinandergesetzt. Dabei geht es darum, einerseits im Team unsere Talente zu fördern, andererseits auch bei Ihnen. Wir stellen fest, dass wir schon auf einem guten Weg sind: neue Projekte wie im Bereich „Kinder“ oder „Jugend“ sind entstanden. Auch wurden das Trauercafé weiterentwickelt und die Seniorenarbeit neu ausgerichtet. Wanderwochen sollen angeboten werden. Es lohnt sich, auf unseren unterschiedlichsten Informationskanälen wie Homepage, Rorschacher Echo, Forum oder Facebook nachzuschauen, was aktuell angeboten wird.

Liebe Pfarreiangehörige

Unser Dank gilt allen, die sich auf irgendeine Weise in unseren drei Pfarreien in der KKRR engagieren. Ihr Engagement ist ein unschätzbare Dienst an der lebendigen Gemeinschaft in den drei Pfarreien. Zudem leben Sie darin Ihre Berufung, Sie leben eine christliche Grundhaltung und zeigen damit nach aussen die Lebenseinstellung: sich in den Dienst des Nächsten stellen, ohne sich dabei selbst zu verlieren. Ebenso danken wir allen, die uns durch kritische Rückfragen immer wieder neu herausforderten. Es half uns, nicht im Stillstand zu verharren, sondern voranzuschreiten. Wir danken auch all jenen, die uns in dieser herausfordernden Zeit durch positive Rückmeldungen den Rücken stärkten.

Ebenso danken wir allen, die sich mit ihrem finanziellen Beitrag solidarisch mit unserer Gemeinschaft zeigen.

Rainer Böhm

Im Namen der Pfarreibeauftragten Anna Maria Frei-Braun, Wieland Frei und Mathäus Strawa

KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL – KATHOLISCHES KOLLEGIUM

katholischer konfessionsteil des kantons st.gallen

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat behandelte 2021 rund 440 Geschäfte, davon rund 170 genehmigungspflichtige Geschäfte aus Kirchgemeinden und Klöstern, die der Zustimmung des Administrationsrates als Aufsichtsorgan bedurften. Mit der «Vision 2031» positionierte der Administrationsrat den Katholischen Konfessionsteil als Körperschaft, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet. Er versteht sich als Partner für die vielfältigen seelsorgerlichen Aufgaben im Bistum, als lebendiger Träger und Gestalter des kulturellen klösterlichen Erbes sowie als Garant für diakonisches Engagement, Bildungsanbieter und -förderer. Die Stärkung der Kommunikation nach Aussen und Innen war eine Schwerpunktaufgabe aus der Finanzstrategie

2020. Dazu wurde das Kommunikationskonzept überarbeitet und auf dieser Grundlage eine Kommunikationsstelle geschaffen, die im Frühjahr 2022 ihre Arbeit aufnimmt. Die Pfeiler der Finanzstrategie 2020 mit den Aufgabenfeldern «junge Erwachsene», «Diakonie» und «Kommunikation» bleiben auch für die nächste Periode 2021 bis 2025 im Fokus.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde die Öffnung der Katholischen Kantonsschule «flade» abgeschlossen. Damit wird für alle Schülerinnen und Schüler aus der Stadt St.Gallen ein kostendeckendes Schulgeld durch die Stadt bezahlt. Über 720 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 42 Klassen die flade. Die Erweiterung und Renovation des Notkerschulhauses im Osten der Stadt konnte im Juni 2021 nach einer dreijährigen Bauphase erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Stiftsbezirk wurde mit der Renovation des Sparad-Gebäudes das erste Teilprojekt aus der dritten Renovations- und Umbauetappe realisiert. Im Gebäude sind neu die Schulleitung der Diözesanen Kirchenmusikschule samt Unterrichtsräumen, die Pensionskasse der

Diözese St.Gallen, die Wohnung eines Hauswartes und Sitzungsräume untergebracht. Das nächste Teilprojekt, die Renovation und Umbau des Türmliflügel-Ost, schreitet planmässig voran.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte coronabedingt wieder in der Kathedrale statt im Kantonsratssaal. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2020 mit einem Gesamtaufwand von 76,4 Mio. Franken bei einem Aufwandüberschuss von 440'000 Franken. In der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium in einer Kampfwahl Dr. Pascale Baer-Baldauf, Rorschach, als neue Administrationsrätin. Sie ersetzt Margrit Stadler-Egli, Bazenheid, die nach 22-jähriger Tätigkeit Ende 2021 aus dem Rat zurückgetreten ist. Das Parlament verabschiedete das Budget 2022 mit einem Aufwand von 72 Mio. und einem Ertrag von 71,8 Mio. Franken. Das pandemiebedingte Defizit ist auf die tieferen Ticketeinnahmen bei der Stiftsbibliothek zurückzuführen. Mit der Änderung des Stipendiendekrets können künftig auch Studentinnen und Studenten kirchenmusikalischer Richtung finanziell unterstützt werden. Der verabschiedete Nachtrag zum Personaldekret bringt Neuerungen in den

Jahresberichte

Bereichen Arbeitszeitmodell, Strafregistrauszüge, Urlaube, Mitarbeitergespräche und Streiterledigungsverfahren mit sich. Eine Motion, die eine Totalrevision der Verfassung verlangt, wurde an den Administrationsrat überwiesen. Mit dem Postulat «Ökologisch und ethisch vertretbare Ausrichtung des Katholischen Konfessionsteils» beauftragte das Kollegium den Administrationsrat, einen entsprechenden Bericht zu verfassen.

Auch im zweiten «Corona-Jahr» ist noch nicht die ersehnte Normalität zurückgekehrt. Vieles ist zwar wieder möglich – wenn auch auf andere Art und Weise gegenüber früher. Wann ein kirchliches Leben in der Gemeinschaft ohne Einschränkungen wieder erfahrbar wird, ist offen. Umso wichtiger ist, dass Kirche vor Ort und im Netz auf kreative Art und Weise erlebbar bleibt, Wärme, Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt – für die Menschen, für die Gesellschaft.

Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2022 bei der Katholischen Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck
Verwaltungsdirektor



JAHRESBERICHT DES PFARREIRATES RORSCHACH

Auch dieses Jahr stand leider unter der grossen Wolke der Coronapandemie. Wie im Vorjahr mussten wir Schutzmassnahmen einhalten sowie Verzichte und Ungewissheiten ertragen. Umso wichtiger bleibt für uns das Bewusstsein, jeden einzelnen Sonnenstrahl einzufangen und diesen als positiven Impuls festzuhalten. Dies haben wir mit all unseren Feiern und Festen versucht, so gut wie möglich weiterzugeben und aus jeder Situation und Massnahme das Beste zu machen.

Unsere Sitzungen konnten wir leider nicht wie gewohnt abhalten. Wir nutzten jedoch die Möglichkeit mittels Videoanrufs mit Teams, uns wenigstens virtuell sehen und so auf eine neue Art kommunizieren und planen zu können. Die 50 Personen Grenze stellte auch neue Herausforderungen. So entstand die Idee des Livestreams im Zentrum St. Kolumban. Dieses Angebot haben wir sehr gerne unterstützt und bei der Umsetzung mitgeholfen.

Nach der Verabschiedung von Peter Locher im letzten Jahr durften wir zwei neue Mitglieder aufnehmen. Luisa Carta vertritt nach einem Jahr Vakanz die MCI. Sie ist im Februar offiziell im Pfarreirat begrüsst worden. Tanja Biehle-Bischof wurde im Mai neu in den Pfarreirat gewählt.

Ende Februar hat die Kerngruppe die Idee geschaffen, aus "Pasta essen, stillt Hunger", ein "Pasta bestellen, stillt Hunger" zu lancieren. Es gingen 180 Pasta Bestellungen ein, was ca. 360 – 540 Portionen entspricht. Die Leute haben es sehr

geschätzt, Pasta mitzunehmen. Auch der Lieferservice wurde genutzt. Es gab positive Rückmeldungen; die schönen Abgabesäckli mit den feinen Saucen kamen gut an.

Am 4. Mai gab Raphael Heusi das Präsidium des Pfarreirates ab. Er bleibt zu unserer Freude weiterhin ein Mitglied im Pfarreirat. Max Huwylar übernahm neu das Präsidium.

An Pfingsten wollten wir den Kirchgängern etwas mit nach Hause geben. Wir haben uns für Säckli mit Sonnenblumenkernen entschieden. Die Idee war, dass ein Kirchgänger vier Säckli erhält, um diese in seinem Umfeld zu verteilen und damit auf uns aufmerksam zu machen. Die Aktion kam bei den Gottesdienstbesuchern sehr gut an.

Im September fand das Einweihungsfest Bildstöckliweg statt. Das Projekt von Elisabeth Lüthard wurde von uns tatkräftig unterstützt.

Im November durften wir am Tag der Völker ca. 150 Gottesdienstbesucher begrüssen. Es war ein sehr schönes Fest ohne Masken aber mit Zertifikatsprüfung. Auch dieses Fest musste leider in einer abgespeckten Variante stattfinden. Der Apéro fand vor dem Zentrum St. Kolumban statt. Wir durften einen indischen Eintopf, Tee aus Russland/Indien und Glühwein geniessen. Auch die extra bestellten Biberli wurden gerne entgegengenommen.

Ebenfalls im November feierten wir das Kolumbansfest. Beim Eintritt in die Kirche wurden gelbe Bändeli

verteilt. Somit konnte man ohne erneute Zertifikatsprüfung zum Apéro St. Gall.

So blicken wir auf ein Jahr zurück, das viele Umstellungen, Kreativität und Flexibilität erforderte. Wir haben versucht, alle Anlässe so gut und schön wie möglich zu gestalten. Leider immer mit den Coronavorschriften als erste Planungsgrundlage. Und gerade deswegen sind wir froh und dankbar für die schönen Anlässe und das neue Zusammenfinden in dieser schwierigen Zeit.

Mein herzlicher Dank geht an alle Pfarreirätinnen, Pfarreiräte und Delegierte. Es ist uns gelungen, das Beste aus der Situation zu machen, neue Wege zu sehen und auch zu gehen. Ich bin für all eure Unterstützung, Ideen und Hilfsbereitschaft sehr dankbar. Auch dem Pastoralteam, dem Kirchenverwaltungsrat und den Missionen ein herzliches Dankeschön. Auf eure tolle Zusammenarbeit und Unterstützung zählen zu dürfen, schätze ich sehr. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an unsere Freiwilligen und unsere Kirchenbesucher. Ihr macht unsere Pfarrei zu dem, was sie ist. Ein Ort zum Beten, zusammen sein, Feste feiern und für einander da sein. Nochmals herzlichen Dank allen! Gott beschütze und begleite euch alle.

Max Huwylar
Präsident

JAHRESBERICHT DER DREHSCHEIBE UNTEREGGEN

Man kann es auch von der positiven Seite sehen: Die Pandemie macht erfinderisch. Viele Ideen und Anlässe, die wir im ersten Coronajahr «erfunden» hatten, konnten wir dieses Jahr optimieren und ausbauen. Ein Gewinn für die Pastoral. Die Vorzüge der Sonnenterrasse hinter der Kirche konnten wir voll zur Geltung bringen. Wie viele Sonnenuntergänge konnten wir dort geniessen.

Eine spezielle Geschichte ist die der Mittagstischgruppe. Kein einziger Anlass konnte mehr stattfinden seit Ausbruch der Pandemie. Ein gemütlicher Abend mit Essen hat die Gruppe wieder zusammen-geschweisst. Wir konnten sogar neue Mitglieder gewinnen. So lernten wir etwas in diesen Zeiten. Wenn auch wenig läuft in einer Pfarreigruppe (pandemiebedingt), wichtig ist, dass man sich ab und an mal trifft und den Zusammenhalt stärkt, sonst kann eine Gruppe den Lebensatem verlieren und eingehen.

Freilich gab es auch im zweiten Coronajahr einige Anlässe, die wir streichen mussten, so beispielsweise das Sternsingen. Der Dankeschönabend war kaum zu bewältigen, da eben wenig Anlässe stattfinden konnten. Auf die schon

reduzierte Anzahl Einladungen folgten noch weniger Anmeldungen, die Angst vor Ansteckung ging um. Damit mussten wir leben.

Umso mehr freuen wir uns, von folgenden Anlässen zu berichten:

- Suppentag, Pastatag, Schoggitag. Eine Suppe auf den Weg mitzugeben war dieses Jahr nicht möglich, da nur Take-away erlaubt war. Die Schokolade lag nun auf der Hand, weil Ghana einer der grössten Weltproduzenten von Kakao ist. Das passte zu unserem Projekt des Unteregger Kinderhilfswerkes Ghana-help. Rund 50 Kilos gelabelte Schoggi konnten

Dorf nebeneinandersitzen und tanzen zu sehen.

- Das Kirchenfest auf der Seeterrasse brachte Töbi Tobler am Hackbrett zu uns. Die Predigt eröffnete uns einen konkreten Einblick in die barocke Epoche unserer Pfarrei - dank unserem berühmten Kaplan und späteren Kardinal Cölestin II. Sfondrati.
- Der Sommerabend aller Gremien der Kirchgemeinde fand ebenfalls auf unserer Seeterrasse statt. Die Drehscheibe legte sich ins Zeug und verwöhnte die mitarbeitenden Räte aus Goldach und Rorschach. Die zufriedenen Gesichter verrieten eine ausgelassene Stimmung eines Bilderbuch-Sommerabends.

ene Stimmung eines Bilderbuch-Sommerabends.

- Das Erntedankfest in einem offenen Stall zu feiern, machte dieses Jahr doppelt Sinn. Mit freier Sicht auf den Mötteliweiher bei Fam. Brülisauer wurde es sehr gut besucht. So konnten auch nicht zerti-

fizierte Gläubige mitfeiern. Für den Chor The waves war es eine neuartige Erfahrung, zwischen den Traktoren zu singen. Der herzhafteste Apéro im Hof rundete die Feier ab.

- Der Bildstöckliweg ist ein erfolgreiches umfassendes Projekt der Kirchgemeinde. Am Einweihungs-



am ökumenischen Gottesdienst unter die Leute gebracht werden...

- Jugendkonzert mit der Band Frank, ein Generationen-Projekt in der Mittsommernacht. Ein schöner Anblick war es, jugendliches punkiges Volk neben bodenständigen Landleuten vom

sonntag wurde auch in Untereggen ein vielfältiger Imbiss mit Stallatmosphäre geboten. Dankbar erinnern wir uns an den grossen Einsatz von Elisabeth Lüthard, der Projektleiterin.

Die Verabschiedung des Kirchenchor-Dirigenten, Willi Elsensohn, wurde nötig, weil dieser aus

nachvollziehbaren Gründen gekündigt hatte. Im Jahr 2021 waren dem Chor ja fast alle Auftritte verboten. Der letzte und einzige Auftakt des kleiner gewordenen Chores genossen wir am Ersten Adventssonntag. Seelsorger und Drehscheibe-Präsidium hoffen, dass der immer kleiner werdende Chor seine Zukunft in

Goldach findet, wo er die Möglichkeit hat, sich dem dortigen Chor anzuschliessen.

Claudia Späth Wieland Frei
Co-Präsidentin Pfarreibeauftragter

FAMILIENPASTORAL

Das Jahr 2021 in der Familienpastoral stand wie in allen Bereichen der Seelsorge leider erneut unter dem Coronavirus.

Zum Teil war es geprägt von Absagen, wie dem Familiennachmittag oder einem der beiden Familien(z)morge. Die meisten Familiengottesdienste konnten mit teilweisen Beschränkungen dennoch durchgeführt werden.

Gleichzeitig gab es neue Keimzellen, die sich erfolgsversprechend weiterentwickelten.

Ein Beispiel hierfür sind unsere Kindernachmittage, welche inzwischen regelmässig gestaffelt nach Altersgruppen stattfinden. Zwischen 15 und 30 Kinder sind jeweils dabei. Einige von ihnen gehören bereits zum Stammpublikum.

Ebenso nennenswert sind unsere Krippen- und Osterwege, bei denen die jeweiligen Botschaften individuell an verschiedenen Stationen der Seelsorgeeinheit gefunden werden konnten.

Auch das TaLa, welches zum 2. Mal stattfand – dieses Mal zu Beginn der Sommerferien – war wieder ein Renner. Innerhalb von zwei Tagen waren alle vier Tage komplett

ausgebucht, was uns sehr freute, aber auch vor Probleme stellte. Eines ist klar: Der Termin für 2022 steht bereits – noch verraten wir ihn nicht.

Ein Familien(z)morge konnte durchgeführt werden. Er stand unter dem Thema «Väter». Beim Austausch unter den anwesenden Müttern und Vätern entstanden spannende Diskussionen. Währenddessen konnten die Kinder miteinander spielen, was sie sehr genossen.

Der Taufelternmorgen im September wurde wieder im Freien, im Park neben der Kolumbankirche durchgeführt. Auch hier erhielten wir viele positive Rückmeldungen, was natürlich auch an dem guten Wetter lag.

Nebst Angeboten speziell für die Kinder oder die ganzen Familien liegen uns auch Eltern oder Grosseltern besonders am Herzen – vor allem, wenn es für sie schwierig wird. So durften wir an vier Abenden im Frühsommer und an einem Abend im November ein Angebot machen, das in dieser Form zusammen mit Matthias Koller Filliger von der Fachstelle Ehe-Partnerschaft-Familie des Bistums St.Gallen ein

Seminar für Menschen in einer Trennungs-/Scheidungssituation durchführen, das ökumenisch mitgetragen wurde. Gerade in solchen Bruchsituationen ist es uns sehr wichtig, für Betroffene da zu sein und ihnen die Hand zu reichen. Im September besuchten zehn Mütter und drei Väter unsere beiden ökumenischen Elternbildungsabende für Eltern mit Kindern in der Pubertät.

Das traditionelle Kerzenziehen im Galluskeller Rorschach - auch ein Angebot der Familienarbeit - wurde trotz Masken- und Zertifikatspflicht und Platzbeschränkung rege genutzt.

Wir danken all unseren HelferInnen, von denen in diesem Jahr viel Flexibilität abverlangt wurde. Unsere breitgefächerte Familienarbeit lebt von Ihnen als BesucherInnen oder als Teil, der Ihre Kinder in unsere Obhut gibt. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns!

Cornelia Callegari
Seelsorgerin

Rainer Böhm
Seelsorger

KATHOLISCHER SOZIALDIENST

An wen denken Sie, wenn die Rede von «älteren Menschen» ist? An eine gebrechliche Frau im Rollstuhl oder an den fitten Jungpensionierten, der wöchentlich joggen geht? Offenbar neigen jüngere Menschen eher dazu, das Älterwerden mit negativen Annahmen zu verbinden. Die Abnahme körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit sind klischeehafte Altersbilder, die der heterogenen Gruppe älterer Menschen bei weitem nicht gerecht werden.

Seit 15 Jahren bin ich für die Seniorennachmittage zuständig und komme auch im Rahmen der Freiwilligenarbeit mit vielen älteren Menschen in Kontakt. Darüber hinaus berate ich auch häufig Menschen, die einen Rucksack voll Lebenserfahrung mitbringen.

Die Seniorennachmittage in Rorschach und Goldach sind seit Jahrzehnten ein wichtiges soziokulturelles Angebot für ältere Menschen. Die kostenlosen Anlässe wurden jeweils in der Winterjahreshälfte im katholischen Pfarreiheim Goldach oder im Stadthofsaal Rorschach durchgeführt. Musik, Spiel und

Theater prägten die Nachmittage. Mit einem vielfältigen Seniorenprogramm, das Unterhaltung, Freizeitgestaltung, Mittagessen und Begegnungen im Alltag umfasste, versuchte man die Gäste zu den Veranstaltungen zu locken. Noch vor 15 Jahren kamen die Senioren und Seniorinnen in Scharen, und die Säle füllten sich rasch. Die Tische für 120 bis 130 Gäste wurden jedes Mal aufwendig dekoriert. Traditionell wurden die zahlreichen Gäste nach jeder Darbietung mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Im Lauf der Jahre mussten wir uns allerdings eingestehen, dass das Interesse an den Seniorennachmittagen merklich nachliess. Helene Bärlocher und Denise Geser, die während 18 Jahren die Seniorennachmittage in Goldach organisierten und 2021 ihr freiwilliges Engagement beendeten, bestätigten meinen Eindruck.

So kam es im Zuge der Pandemie zu einer Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten verbunden mit einer Neuausrichtung der Seniorennachmittage. Seit 2021 richtet sich unser Programm verstärkt an Jungpensionierte, die ihre Freizeit aktiv erleben wollen und offen sind für

neue Erfahrungen. Die Anlässe sind flexibler, gruppenorientierter und kleinräumiger gestaltet. Im November 2021 fand im Zentrum St. Kolumban erstmals ein Kurs «Gedächtnistraining» mit rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Auch an der Herbst-Tour in Goldach nahmen viele Personen teil. Ein Teilnehmer äusserte sich wie folgt: „Es gefällt mir, dass ich als «Jungpensionierter» angesprochen werde. In der Tat bin ich erst seit wenigen Monaten pensioniert und fühle mich noch längst nicht als Senior. Aber dieser Anlass ist genau mein Ding.“ Diese Rückmeldung zeigt, wie heterogen ältere Menschen, wie unterschiedlich ihre Einstellungen und Bedürfnisse sind. Das neue Programm für Seniorinnen und Senioren mit dem Titel «Da und dort ist was los!» ist so abwechslungsreich wie noch nie, bietet in ökumenischer Zusammenarbeit insgesamt 17 Anlässe und spricht hoffentlich viele verschiedene Menschen an, die wieder mehr Zeit haben, das Leben zu geniessen.

Sandra Richter
Kirchliche Sozialarbeiterin

TROSTZEITEN – ANLÄSSE FÜR TRAUERENDE MENSCHEN IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN



TrostRäume

Nachdem pandemiebedingt der Vortrag mit Frau Dr. Daiker, «Es wird wieder schön, aber anders» im März abgesagt werden musste, sind wir im August mit einem neuen Konzept für die TrostRäume gestartet.

Einen geliebten Menschen durch den Tod zu verlieren, trifft im Innersten, verändert das Lebensumfeld und das Beziehungsnetz. Auch die neuen TrostRäume sind ein niederschwelliges Angebot für jene, die in Trauer sind um einen geliebten Menschen: Einfach kommen, hinhören, wie andere damit leben, erzählen, was einem auf diesem Weg begegnet oder ihn schwer macht.

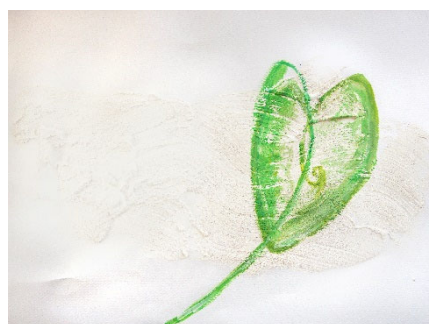
Seit Sommer finden diese Treffen im Café Mühlegut, in Goldach bzw. in den Räumen von Pro Senectute in Rorschach statt. Es war eine bewusste Entscheidung, mit dem Trauercafé aus den kirchlichen Räumen herauszugehen. Trauer ist keine Krankheit und braucht in aller Regel keine Medikation oder Therapie.

Trauer ist ein Teil unseres Lebens und muss nicht versteckt werden – daher auch die Idee, die TrostRäume in einem echten Café abzuhalten, wo wir als Gruppe Teil

des «normalen» Alltags sind. Trauercafés eröffnen die Möglichkeit, sich eine Auszeit zu nehmen, begleitet und im Austausch mit anderen Betroffenen den Trauerprozess zu gestalten. Gleichzeitig kann ein Trauercafé auch ein Ort sein, an dem Erinnerungen genauso einen Platz haben wie ganz konkrete Alltagsprobleme und auch -hoffnungen.

TrostZeiten

«Für immer in unseren Herzen. Feier für Menschen, die um ein Kind trauern»



Bereits zum vierten Mal boten Vera Maria Rösch und Marlene Troxler, Hebamme in Rorschach, in der KKRR eine Feier für Menschen an, die um

Kinder trauern. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Myriam Bächler, Cello. In dieser Feier, die in Anlehnung an den Weltgedenktag der verstorbenen Kinder stattfindet, gedenken wir verstorbenen Kindern jeden Alters, die nicht mehr bei uns sind. Die Angehörigen sind eingeladen, ihre Trauer mit anderen zu teilen, bei Musik und Texten einen Moment innezuhalten und sich getragen zu fühlen. Wenngleich dieses Jahr die Durchführung komplizierter war, und der Apéro einmal mehr entfallen musste, konnten wir einige Familien begrüßen und gemeinsam eine traurige und sehr berührende Feier erleben.

TrostWeihnacht



Adventszeit ist Sehnsuchtszeit – und in dieser Zeit, neben all dem Glitzern, Glimmern und der allgemeinen Vorfreude auf das Fest, vermischen wir unsere Verstorbenen ganz besonders.

An Weihnachten kommt Gott zur Welt, so sagt es der christliche Glaube. Gott wird als Menschen geboren und stellt sich damit jener Verwundbarkeit, jenen Zumutungen, die uns das Leben parat hält. Er

Jahresberichte

überlässt die Menschen nicht ihrem Schicksal, er macht sich verletzlich, macht sich verwundbar bis zu seinem Tod am Kreuz.

Vera Marie Rösch, Anna Maria Freibraun und Pius Helfenstein hatten am 18.12.2021 abends in die Kolumbanskirche Trauernde und Menschen in schwierigen Lebenssituationen eingeladen, sich von Texten und weihnachtlichen Klängen berühren zu lassen, gemeinsam die Trauer und das Belastende auszuhalten und sich getragen zu fühlen. Musikalisch mitgestaltet wurde diese dichte Feier von Yuka Kitano, Klavier, Vera Maria Rösch, Violine und Josefine Rösch, Cello.

Unsere ökumenisch getragenen Traueranlässe in der KKRR verstehen sich als Angebot, als Kirche für Trauernde und Menschen in belastenden Lebensumständen präsent zu sein. Wir wollen einen Boden legen im Austausch (Trosträume), im Gedenken (TrostZeiten), sowie in Angeboten, die die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte ermöglichen (TrostWorte). Der Bereich der Abschiedskultur ist einem starken gesellschaftlichen Wandel unterworfen. Auch hier macht sich der Traditionsabbruch und Vertrauensverlust bemerkbar, mit dem die Kirchen konfrontiert sind. Wir hoffen, mit einer offenen Haltung

diesen Wandel wahrzunehmen und zu gestalten, damit wir auch in Zukunft Menschen mit unseren Angeboten ansprechen und begleiten können.

Vera Maria Rösch
Seelsorgerin

Bildnachweise:
pixabay.com (Pustebly);
Herz-Illustration von Rita Efinger-Keller,
Schwabenverlag;
©am13photo – stock.adobe.com



RAVENNA – ROM – BOBBIO HERBSTREISE MIT DEN OBERMINIS

Rom, St. Agneskirche vor den Mauern. Im Halbrund der Apsisnische ganz vorne sitzt die Gruppe ganz versteckt hinter dem Presbyterium der ehrwürdigen antiken Basilika zur Andacht. Es sind grosse Ministranten aus Untereggen und Rorschach, eingekleidet in die lokalen weissen Mini-Gewänder der Parrocchia S. Agnese. «Das Christophorus-Medailon fehlt in keinem einzigen Fahrzeug von Gross Reisen. Das war schon bei meinem Vater so, der stets auf den Schutz des Patrons aller Reisenden bestanden hat...», erzählt uns Beat Gross, unser Chauffeur, und gibt uns damit ein Zeugnis lebendigen Glaubens und der Volksfrömmigkeit.



Auch uns begleitet der Hl. Christophorus, ja er führt uns zusammen. Als augenfälliges Zeichen dafür verknüpfen wir uns durch eine lange Schnur kreuz und quer durch die Apsis und schaffen neue Bande zwischen Rorschacherinnen und Untereggen. Ja, trotz des bürokratischen Dschungels hat bisher alles geklappt, auch mit den vielen ungeimpften jungen Menschen der Gruppe. Die Stimmung in der

Gruppe - nach wochenlanger Ungewissheit - ist also selten so gelöst: Wir haben es geschafft, wir sitzen im Bus! Das Leitungsteam musste zuletzt alle erdenklichen Pläne auf den Kopf stellen. Aber die Reise im

führt er uns durch den Exerzierhof in die Waffenkammer und erläutert die Pläne für die sehnlichst erwartete neue Kaserne, welche zu grossen Teilen aus der Schweiz finanziert wird.

In Rom wecken die neuen Transportmittel grosses Interesse bei den Jungen: Eine Tageskarte für E-Trottinette und Velos, anstelle der Busse und Metros. So fahren und gehen wir zum Beispiel entlang der «Barock-Strasse» von Lance, Architekturstudent, ebenfalls hochmotiviert, durch die neuartigen Kirchen-Ideen von Borromini und Bernini oder Maderno und Bramante, welche auch alle am Petersdom arbeiteten. Da sie selber kleine Skizzen und Zeichnungen anfertigen, schauen die Minis genau hin und können das Gehörte in vielen Details nachvollziehen. So beginnen die Piazza del Popolo, die Fontana di Trevi und die vielen Kirchen zu leben – alle von künstlerischem Weltrang und gebaut ad maiorem dei gloriam (zur grossen Ehre Gottes).

Caroline Aeschlimann
Religionspädagogin

Wieland Frei
Seelsorger

29-Plätzer eröffnete uns auch ganz neue Möglichkeiten: ein Roadtrip in Etappen! Er beginnt mit Ravenna – der spätromischen Reichshauptstadt mit einzigartigen frühchristlichen Bildzeugnissen und – notabene – einem schönen Strand und warmen Temperaturen. Ein besonderer Moment ist die Begegnung mit Lukas, dem Schweizer Gardisten aus unseren Reihen. Hochmotiviert und mit etwas Lampenfieber

PFARREIAKTIVITÄTEN ST. MAGDALENA-PFARREI UNTEREGGEN

Kirchenfest: Auf dem kirchlichen Höhepunkt von Untereggen hat (fast) alles geklappt!

Bei den Vorbereitungen hat sich die Drehscheibe viele Gedanken gemacht, sich ausgetauscht und sogar



spontane Sondersitzungen eingeschoben, um das diesjährige Kirchenfest zu planen. Es war nicht einfach, ein schönes Fest im erlaubten Rahmen zu organisieren. Ich glaube, wir haben ein gutes Resultat erreicht, nicht zuletzt „Petrus sei Dank“!

Mit viel Sonne und einem erfrischenden Wind haben wir einen Gottesdienst unter freiem Himmelszelt, mit bester Aussicht von Untereggen in die langsam wiedererlangten Freiheiten, erlebt. Wieland Frei hat uns mitgenommen in ein Untereggen des 17. Jahrhunderts und uns unseren berühmtesten Kaplan Cölestin Sfondrati vorgestellt. Sfondrati wurde später als einziger Abt von St. Gallen zum Kardinal ernannt. Er hat unsere Region „aufgemischt“ und uns viel

Fortschrittliches gebracht (Vorbereitung zum Bau der Strasse über den Ricken, Förderung des Volksschul- & Hebammenwesens, Nothilfe in Hungersnot, Synode für eine bessere Seelsorge in Rorschach, u.v.m.). Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet durch das Duo Franz Pfab (Akkordeon) & Töbi Tobler (Hackbrett). Noch strahlendere Kinderaugen wurden uns durch den Besuch der mi-auenden getigerten Katze geschenkt.

Nach dem Gottesdienst mit Fernsicht im Wetterglück waren alle herzlich eingeladen, eine Bratwurst mit Bürli vom Grill zu geniessen. Das lukullische Angebot war unter den bekannten Umständen einfach gehalten, jedoch wurde dies im Zusammensein sehr genossen. Nach all den Monaten des Zurücknehmens wagten wir wieder, gemeinsam unseren kirchlichen Höhepunkt des Jahres anzuerkennen. Auch die Kinder hatten Freude am Minimalismus. Ein Kübel Seifenblasenlauge mit ein paar Pustetools dazu und die Kinder vergnügten sich herrlich. Sie verschönerten uns die Atmosphäre mit ihren Seifenblasen. Ja, dies war der einzige Wermutstropfen...und es wird im nächsten Jahr bestimmt besser: mehr

Familien und mehr Kinder, das wäre noch schöner gewesen.

Aber alles wird besser, wir haben alle aus den vergangenen Monaten dazugelernt. Das Hier und Jetzt schätzen und danken zu lernen. Gesundheit, den schönen Moment, die gemeinsame Zeit! Das nehmen wir mit den schönen Bildern mit und freuen uns auf das kommende Kirchenfest Maria Magdalenas.

Mareike Bleuer

Palmsontagsfeier in der Frühlings-sonne

Schon am Freitag schmückte die 6. Klasse ihre Palmkreuze. In ihrem übergrossen Elan dekorierten sie sogar ihre Trottinette mit Grünzeug und Bändern. Der Palmsonntag beschenkte uns mit bestem strahlend



warmem Frühlingwetter. So konnten wir einfach den ganzen Gottesdienst draussen vor dem Pfarrhaus feiern. Die 3. Klasse spielte dazu den Einzug nach Jerusalem mit Esel und

Fohlen. Und mit Kleidern und Tüchern, die sie Jesus zu Füssen legten. Passend dazu hatten sie einen Esel aus Filz gebastelt. Auch das Publikum, die Gläubigen machten gut mit, indem sie lautstark Hosanna riefen. Ein gelungenes Fest, das wir gerne in Erinnerung behalten.

Wieland Frei
Seelsorger

Auf bunten Wegen zu Jesus in der Mitte am Weissen Sonntag

Lange bunte Stoffbahnen prägten das Bild in der Magdalena-Kirche am Weissen Sonntag. Das graue Wetter hingegen an diesem ersten Juli-Sonntag unterschied sich nicht gross von dem sonst üblichen April/Mai-Termin. Aber die Farben der grossen Stofftücher – gestaltet durch die Kommunionkinder - brachten Freude und Licht in das Fest. Die tiefroten Glasmurmeln in den Händen der Kinder zeigten etwas vom Geheimnis der Eucharistie auf. Erst ins Licht gehalten, zeigten die Kugeln ihren leuchtenden Kern. Ähnlich dem einfachen Brot der Hostie, das erst im Licht des Glaubens seine Jesus-Gestalt erfahren lässt. Das Bürgermusik Quintett spielte überraschende, schöne und besinnliche Melodien. Zum Apéro mit den feinen Brötchen konnten wir wieder einmal anstossen und das Fest in gefeierter Normalität beenden.

Wieland Frei
Seelsorger

Aus ökumenischem Suppentag wird Schoggitag

Was im vergangenen Jahr schon geplant war, konnten wir nun endlich durchführen. Auch wenn der Zmittag in der Turnhalle fehlte, konnten wir so einen neuen Akzent setzen. Das Thema Schokolade begleitete uns durch den Gottesdienst in Predigt und Szenenspiel der 5. Klässler. Das Musik-Trio Nauer aus Werdenberg spielte dazu aus ihrem vielseitigen Repertoire von Stilen und Instrumenten.

In Ghana, dem zweitgrössten Kakao-Produzent der Welt, leben Millionen



von Bauern und Erntehelfer davon. Allerdings bekommen sie viel zu wenig für ihre Arbeit. Deshalb sind Fairtrade Produkte sehr bedeutend, auch um die Kinderarbeit vor Ort einzudämmen. Ghana-help unterstützt viele Familien in der Schulbildung. Aus dem Fabrikladen der Firma Halba, konnten wir zu sehr günstigen Konditionen nachhaltige und fair produzierte Schokolade anbieten. Der Reinerlös zugunsten von Ghana-help lässt sich sehen: Die Kollekte ergab Fr. 372.50, der

Schoggiverkauf Fr. 583.--, d.h. total Fr. 955.50. Folglich hat jeder der knapp 50 Personen ca. ein Kilo gemischte Schokolade gekauft. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Wieland Frei
Seelsorger

Midsummernightsdream – Konzert mit Seeblick

Manchmal passt einfach alles zusammen. Der laue Sommerabend, die gute Musik, das Publikum aus allen Generationen... Trotz vieler Unsicherheiten im Vorfeld kam alles gut: Man sah es an den fröhlichen

Gesichtern, der ausgelassenen Stimmung. Die hervorragende Performance der jungen Band Frank aus Trogen, welche hier ihren ersten Auftritt des Jahres hatte (!), und die lüpfige Musik des DJ brachten Menschen aus allen Generationen zum Tanzen und zum Singen. Auch für die meisten der gut 80 Personen war es der erste Konzertbe-

such seit langem. Schön, dass es die Reihe der Sommerkonzerte von Franz Pfab in unserer Kirchregion gibt.

Wieland Frei
Seelsorger

FAHNEN AUS ALLER WELT IN DER KOLUMBANSKIRCHE

Endlich war es soweit, der Sonntag der Völker glänzte am 7. November

Wort und Bild wurden aus verschiedenen Weltgegenden Heilige und

Schwingungen in den Raum: das Lob Gottes mit italienischem Charme. Der anschliessende Apéro internationale fand draussen bei schönstem Wetter und ausgelassener Stimmung statt. Hier gab es mit dem indischen Eintopf Biryani und den Tees aus Ost und West Leckerer für alle Geschmäcker. Ein Dankeschön, das von Herzen kommt, geht an alle Vertreterinnen und Vertreter der Nationen und an den Pfarreirat St. Kolumban. Danke für den grossen Einsatz und die vielen Ideen!



Wieland Frei
Seelsorger

Max Huwyler
Pfarreiratspräsident

wieder in allen Farben und Traditionen. Nach zwei Jahren konnten wir das Völkerfest mit etwa 150 Gläubigen wieder würdig begehen. In

Sanktuarien vorgestellt. Die Fürbitten widerspiegelten Freud und Leid aus aller Welt. Dazu brachte der Corale Santa Cecilia gute



MISSIONE CATTOLICA ITALIANA (MCI)



Dieses Pastoraljahr war erneut von Corona-Massnahmen geprägt. Die Situation liess es jedoch zu, dass man sich wieder gemeinsam treffen durfte. Erfreulich konnten folglich wieder zahlreiche kreative Aktivitäten in der Mission durchgeführt werden. Vor allem die Kinder und die Jugendlichen durften aufatmen und wieder mit Freude schöne Momente gemeinsam verbringen.

"Denn wo zwei oder drei im Namen Gottes versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen."

Für die Ehrenamtlichen, welche in den vielen Gruppen engagiert sind, waren die Aussendung "Mandato" mit dem Segen des Generalvikars Guido Scherrer vom September und der Pastoralbesuch in der MCI anfangs Dezember eine grosse Freude.

DANKE allen, die immer wieder einen tollen Einsatz für das Leben der Mission leisten.

Don Piero Corea
Pfarrer MCI

Graziella Conti
Präsidentin MCI

Armando Zanni und Toni Settegrana
Vize-Präsidenten MCI

DIE KATHOLISCHE KIRCHE REGION RORSCHACH AUF YOUTUBE

„Eine königliche Verantwortung“, „Josef – ein Mann, der seiner Partnerin den Rücken stärkt“, „Jugendliche und die Pandemie“ und „Die Goldene Regel – konkret“ sind nur ein paar der Videotitel, die seit Dezember 2020 auf dem YouTube-Kanal der Katholischen Kirche Region Rorschach veröffentlicht wurden. Mit grossem Engagement haben zehn Freiwillige, sechs Seelsorgerinnen und Seelsorger vor der Kamera oder im Hintergrund sowie die

Videojournalistin Sarah Wagner bei elf Videoproduktionen mitgewirkt.

Die Videos wurden von 1714 Personen angeklickt. Jedes Video hat im Durchschnitt 155 Klicks erhalten. Das meistgesehene Video ist „Maria - mein Anker“ von und mit Armella Haene und wurde 283 Mal angesehen.

YouTube-Videos leben davon, dass sie nicht nur geschaut, sondern auch

geteilt werden. Das ganze YouTube-Team freut sich, wenn die erbaulichen, nachdenklichen und beeindruckenden Zeugnisse von Engagierten aus unseren Pfarreien durch Ihr Mittun zu den Menschen gelangen. Das ist auch ein Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft.

Charlotte Küng-Bless
Seelsorgerin



Printscreen youtube: https://www.youtube.com/channel/UCNtK4ic5oE_e5P4gY4liW2Q

RESSORT JUGEND

Im vergangenen Jahr ging einiges vorwärts. Vieles was wir früher «gepflanzt» hatten, begann nun zu blühen. Trotz einigen Einschränkungen



im Frühjahr konnten wir neue Angebote beginnen. Mithilfe unserer digitalen Präsenz haben wir einen direkten Kontakt zu vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen und können schnell und breit über unsere Angebote informieren. Im Ressort Jugend diskutierten wir Grundhaltungen zum Thema Nähe und Distanz in der Jugendarbeit und verabschiedeten einen Verhaltenskodex dazu.

Die Angebote der offenen Jugend- und junge Erwachsenenarbeit dieses Jahr waren:

- **Jugendtreff im Galluskeller:** Im Februar haben wir die Arbeiten hinter den Kulissen abgeschlossen. Der Galluskeller war frisch gestrichen und eingerichtet, die Aufgaben in der Betriebsgruppe waren verteilt

und die Getränkeauswahl für die Bar gemacht. Leider mussten wir wegen der Pandemie mit der Öffnung noch warten. Also veranstalteten wir einen digitalen Jugendtreff auf Zoom mit Game-Room («among us»), Chill-Out- und Musik-Raum. Die Freude war gross, als am Freitag, 19. März im realen Jugendtreff die Tore öffnen durften. Insgesamt war der Jugendtreff achtmal offen und hatte im Durchschnitt 23 Besuchende, was viel mehr ist, als wir erwartet hatten. Im September fand zudem der erste «Special-Event» statt, ein Filmabend. Grossartig ist, dass sich acht Jugendliche in der Betriebsgruppe engagieren und grossen Einsatz leisten.

- **Segeltörn in Holland:** In der zweiten Sommerferienwoche durften wir mit Jugendlichen aus der Region eine grossartige Kurzwoche auf einem Segelschiff in Holland verbringen. Wir starteten in Enkhuizen und machten an verschiedenen Hafenstädtchen Halt. Die Jugendlichen packten beim Segeln im IJsselmeer tatkräftig mit an. Glücklicherweise wurden wir mit viel Sonnenschein

gesegnet. Es wurde gebadet, gespielt, gelacht, eingekauft, gekocht, gesungen, Hafenstädtchen erkundet, gehillt usw. Wir durften eine schöne Kurzwoche in guter Gemeinschaft erleben. Unterstützt wurden wir dabei von Philipp Wirth von der akj Rorschach.

- **Mädels-Nachmittage/Jungs-Nachmittage:** Im November startete unser neues Angebot. Mädels/Jungs der 1.-3. Oberstufe dürfen ohne Voranmeldung in den Galluskeller kommen. Hier erhalten sie die Gelegenheit ihre mädchen-/jungsspezifischen Themen auszutauschen, Ausflüge zu machen, zu chillen, quatschen, gamen, tanzen, diskutieren, spielen und vieles mehr. Gemeinsam mit den Jugendarbeitenden dürfen sie das Programm für die Nachmittage gestalten.



Jahresberichte

- Übergangsrituale / Neu-Einrichtung Jugendräume Goldach: Vor den Sommerferien beteiligte sich die offene Jugendarbeit an den Übergangsritualen in allen Pfarreien. Dort wird der Übergang von der Primar- in die Oberstufe mit einem Ritual gefeiert und danach findet ein Kinoabend oder eine kleine Party statt. Zu diesem Anlass wurden in Goldach die Jugendräume neu eingerichtet.

- Das Informationsangebot mit ausgewählten Flyern und Plakaten in den Jugendräumen wurde erweitert und umfasst viele jugendrelevanten Themen. Auch zur Covid-Impfung und den psychischen Auswirkungen der Pandemie nahmen wir Informationen in unser Angebot auf, damit sich die Jugendlichen selbst dazu informieren können.

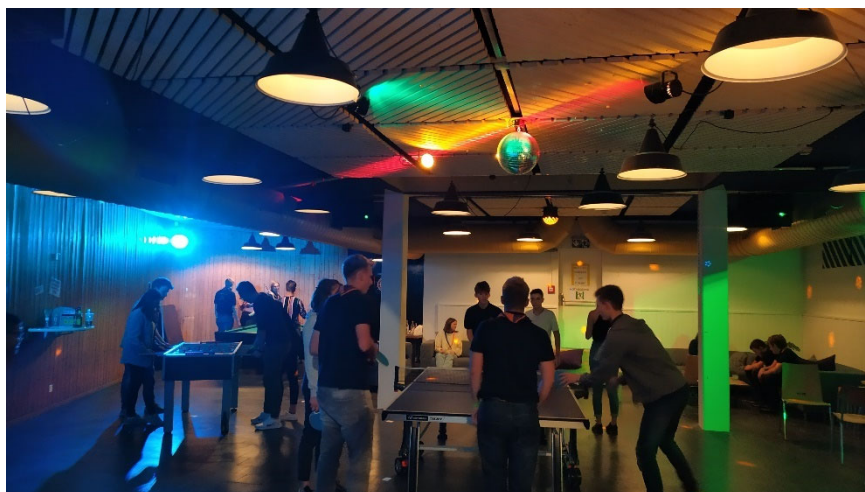
- Gefirmtentreffen: Zum ersten Mal fand das Gefirmtentreffen statt. Ein Jahr nach der Firmung werden alle Gefirmten nochmals persönlich angeschrieben und zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Wir grillierten zusammen, blickten auf den Firmweg zurück und die jungen Erwachsenen hatten die Möglichkeit ihre Ideen bei uns einzubringen.

- Hopfen und Malz – Gott erhalt's: Hinter den Kulissen laufen Vorbereitungen für ein neues Angebot. Seit Mitte Jahr setzt sich eine Gruppe von vier jungen Erwachsenen mit dem Prozess des Bierbrauens auseinander und hat einen ersten Versuch gestartet. Wir sind nun dran einen öffentlichen Anlass auszusprechen, wo sie ihr neu erworbenes Wissen an weitere junge Erwachsene weitergeben können. Beim Brauen entsteht viel Platz für gute Gespräche über Gott und die Welt. Auch der eigene Umgang mit

Alkohol wird von uns dabei zum Thema gemacht.

- In den Herbstferien führte die Jugendarbeit der Katholischen Kirche Region Rorschach im Rahmen des Angebotes FerienSpas am See zwei Nachmittage mit unterschiedlichen Angeboten für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe durch:

- Im Galluskeller mixten und shakten die Schülerinnen und Schüler im Kurs «Shake It» fruchtig farbige Mocktails. Das sind Cocktails ohne Alkohol. Es



war ein fröhlicher und lustiger Anlass. Alle Teilnehmenden hatten viel Spass und gute Laune beim Kreieren und Verkosten der Drinks.

- Auf dem Vorplatz des Zentrums St. Kolomban und des Gallushauses lernten vier Jungs beim «Velo-Check» auf was sie achten müssen, bevor sie mit ihrem Fahrrad losfahren und wie sie einen platten Reifen wieder fahrbar machen können. Danach bauten die Jugendlichen einen Geschicklichkeits-Parcours und trainierten ihre fahrtechnischen Fähigkeiten.

Verbandliche Jugendarbeit, Minis, Junglektorinnen und Junglektoren

In den Vereinen und Gruppierungen Pfadi Seebuebe Goldach, Blauring Goldach, Jubla Rorschach, Schönstatt-Jungs, den drei Mini-Scharen und den Junglektorinnen und Junglektoren Untereggen engagieren sich rund 100 Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich als Leitungspersonen. Die Vereine und Gruppen führten auch dieses Jahr viele Scharanlässe, Höcks, Reisen und Lager durch. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ihren wertvollen

und unermüdbaren Einsatz! Sie wurden im September zum Dankes Anlass «Leit-X-Fest» eingeladen.

Ebenso fand mit diesen Vereinen zusammen der Anlass «Vereine vereint» für Kinder statt.

In der Kellen Goldach konnten rund 150 Kinder an verschiedenen Posten Goldtaler für Foxy sammeln. Unser Maskottchen Foxy hatte leider sein Weltreise-Flugticket zerrissen und war auf die Hilfe der Kinder angewiesen. Durch ihre tatkräftige Unterstützung wurde Foxy die Weltreise doch noch ermöglicht. Die Posten hatten für jedermann/jedefrau etwas zu bieten: Bubble Soccer, Pantomime, Kinderschminken,

Buttons herstellen, Büchschies-
sen, Quiz, OL, Kartenhaus bauen,
Torwandschiessen, Tast- und Riech-
posten, Fotobox und zum krönen-
den Abschluss wurden wir am Mit-
tag mit feiner Pasta, Kuchen und
Schoggibananen verköstigt. Zudem
konnten sich Kinder sowie Eltern am

Infostand über die verschiedenen
Vereine informieren.

Michael Hermann
Religionspädagoge

*Die Verantwortlichen in der Jugendpastoral
der KKRR sind: Caroline Aeschlimann (Prä-
ses Minis Rorschach), Marla Pires (Präses*

*Blauring Goldach und offene Jugendarbeit),
Rainer Böhm (Präses Pfadi Seebuebe Gold-
ach, Verantwortlicher Firmung), Reto Dub-
ler (Präses Jubla Rorschach), Roland Eigen-
mann (Präses Schönstattgruppe Rorschach),
Wieland Frei (Präses Minis und Junglektori-
Innen und offene Jugendarbeit Untereg-
gen), Michael Hermann (Präses Minis Gold-
ach und offene Jugendarbeit)*



MISSIONS- UND ENTWICKLUNGSHILFE

Gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrates werden Beiträge für die Missions- und Entwicklungshilfe oder caritative Projekte jährlich wiederkehrend eingesetzt. Die unterstützten Projekte haben einen Bezug zu einer Pfarrei oder einer Person der Seelsorgeeinheit Region Rorschach. Auf Antrag des Bereiches Soziales hat der Kirchenverwaltungsrat die Beiträge verteilt.

Die Missionsgelder schenken den ärmsten Menschen in Entwicklungsländern ein bisschen Hoffnung. Auch Notleidende vor Ort werden mit Spenden unterstützt. Den Dank der Spendenempfänger geben wir Ihnen, die Sie mit Ihren Steuergeldern diese Unterstützung erst ermöglichen, gerne weiter.

Walter Wiedmann
Kirchenverwaltungsrat
Themenverantwortlicher Soziales

Sr. Eveline Jung, Johannesburg	Fr.	2'000.00
Bethlehem Mission Marsabit Kenia	Fr.	2'000.00
Verein Schönstätter Marienschwestern, Projekt Burundi	Fr.	1'000.00
Mike Chukwuma, Behinderte Kinder in Afrika	Fr.	1'000.00
Kinderhilfe Madagaskar	Fr.	1'000.00
Projekt Ndanda, Benediktiner Missionare	Fr.	3'000.00
P. Emmanuel Mappilaparambil, Projekt Nordostindien	Fr.	1'000.00
Pfr. John Tanggul, Todo Kemmbur, Indonesien	Fr.	2'000.00
Sr. Maria Anna Lete SSpS, Kabupaten Sikka, Indonesien	Fr.	2'000.00
«Kiran Freundeskreis» Varanasi, Indien	Fr.	1'500.00
Kloster Mindoro – Calapan	Fr.	2'000.00
Sr. Jeremia Thoma, Taiwan (Institut Ingenbohl)	Fr.	1'500.00
L.+P. Eicher, Projekt «Stern der Hoffnung» Brasilien	Fr.	1'500.00
Pfr. G. Schippert, Lemuel Swiss, Haiti	Fr.	1'500.00
P. Christoph Gempp OP, Cahabon/Guatemala	Fr.	1'000.00
Verein ADICO, Schulen in Kolumbien	Fr.	1'500.00
Roxana Salazar El Alto Bolivien	Fr.	2'000.00
Shanti Schweiz, Bangladesch	Fr.	1'000.00
Verein-Nepal-Hilfe, Om Shivom	Fr.	1'500.00
Verein SolidarAndhra, Indien	Fr.	1'500.00
Sr. Claudia Bachmann, Medellin, Kolumbien	Fr.	1'000.00
Strassenkinder in Palermo (Monreale/Palermo)	Fr.	1'500.00
ATD Vierte Welt Paris	Fr.	1'000.00
Simanjoro Health Centre, Arusha, Tansania, P. Albert Fuchs	Fr.	1'500.00
Pallottiner Gossau, Pater Gallus Zoll «Aktion Ziege»	Fr.	2'000.00
Missionshaus Untere Waid, Mörschwil	Fr.	2'000.00
Steyler Missionare, Thal	Fr.	2'000.00
Missionsprokura der Kapuziner, P. Peter Keller, Tansania	Fr.	1'500.00
Romerohaus, Missionarisches Bildungszentrum, Luzern	Fr.	1'000.00
Frauenhaus St. Gallen	Fr.	1'000.00
Hoffnung für Kinder in Not, Astrid Eisenring	Fr.	1'000.00
OHO, Ostschweizer helfen Ostschweizern	Fr.	5'000.00
Caritas Schweiz, Schulbildung Libanon	Fr.	1'000.00
Interteam Bildungsdirektorat, Kavango East (Rundu)	Fr.	1'000.00
Förderverein Fondazione Salina	Fr.	1'000.00
Total	Fr.	55'000.00

LIEGENSCHAFTEN UND INFORMATIK

Die Unterhalts- und Investitionsarbeiten an den Verwaltungs- und Finanzliegenschaften wurden auch dieses Jahr durch die Infrastrukturkommission beurteilt und zur Ausführung empfohlen. Der Kirchenverwaltungsrat hat die entsprechenden Kredite ins Budget 2021 eingestellt und die Kirchbürger und Kirchbürgerinnen haben dieses anlässlich der Urnenabstimmung vom 21. März 2021 genehmigt.

Wo immer möglich berücksichtigt die Kirchgemeinde bei Arbeitsvergaben lokale Unternehmen. Damit tragen wir auch dazu bei, Arbeits- und Lehrstellen nachhaltig in der Region zu erhalten.

Apropos nachhaltig: Die Gremien der Kirchgemeinden haben sich selbst zum Ziel gesetzt, sämtliche Gebäude immer dann auf Nachhaltigkeit zu prüfen, wenn Unterhaltsarbeiten oder Investitionen anstehen.

Im Jahr 2021 wurden diverse und vielfältige Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Nachstehend finden Sie einen Auszug der wichtigsten Arbeiten:

Kolumbanskirche

- Schrittweiser Ersatz von nicht-heimischem Grüngut durch bio-diverse Flächen
- Ersatz des Elektroverteilkastens

Pfarrkirche St. Mauritius

- neue Brand- und Einbruchmeldeanlage
- neuer Läutcomputer für das Glockengeläut

Pfarrkirche St. Magdalena

- neue Brand- und Einbruchmeldeanlage
- neuer Läutcomputer für das Glockengeläut

Kaplanei Wilen-Wartegg

- Sanierung Parkplatzflächen

Pfarreiheim Goldach

- Gesamtanierung Mietwohnung

Promenadenstrasse 88, Rorschach

- Heizungsersatz

Drei Investitionsprojekte wurden in separaten Kommissionen bearbeitet. Zum einen das Haus Navan, bei dem mit einem Baustart im nächsten Jahr zu rechnen ist. Die Baukommission Pauluskapelle hat das Sanierungsprojekt bearbeitet, dem die Stimmberechtigten im September zugestimmt haben. Und eine weitere Baukommission bearbeitet das Sanierungsprojekt für die historische Wagenremise an der Mariabergstrasse in Rorschach. Auch hier wurde der Baukredit an der Urne gutgeheissen.

Nach den sehr guten Erfahrungen mit der neuen Beleuchtung der Mauritiuskirche in Goldach hat der

Kirchenverwaltungsrat auch für die Kolumbanskirche und die Magdalenenkirche Beleuchtungserneuerungen initiiert. Diese werden nötig, weil für die bestehenden Beleuchtungen teilweise die Ersatzteile fehlen und aufgrund von neuen Technologien die Lichtverhältnisse markant verbessert werden können. Gleichzeitig kann sehr viel Strom eingespart werden. Die Umsetzungen sind für die nächsten Jahre gestaffelt vorgesehen.

Informatik

Aus der heutigen Arbeitswelt sind gute Informatikmittel nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen eine effizientere Arbeitsweise, damit mehr Zeit für die vielfältigen Aufgaben der Pastoral bleibt. Die Umsetzung der einheitlichen Informatik hat sich bewährt. Die Arbeitsplätze sind flexibler und neue Arbeitsmodelle sind möglich. Homeoffice ist in aller Munde und für die Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde problemlos umsetzbar. Für das neue Jahr ist der Ersatz der Telefonanlagen vorgesehen, sodass auch hier die grösstmögliche Flexibilität bestehen wird.

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates danke ich allen Mitwirkenden herzlich für die grosse geleistete Arbeit.

Markus Baumgartner
Kirchenverwaltungsrat
Themenverantwortlicher Infrastruktur

BAUVORHABEN

Pauluskapelle Goldach

Die Stimmberechtigten haben an der Urnenabstimmung vom 26. September 2021 dem Nettoinvestitionskredit von Fr. 1'065'200.— für die Umgestaltung der Pauluskapelle Goldach zugestimmt. Der Kirchenverwaltungsrat hat im Nachgang zur Abstimmung die Baukommission unter der Leitung von Kirchenverwaltungsrat Markus Baumgartner mit der Weiterbearbeitung beauftragt. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde das Baugesuch aufgelegt, womit bei idealem und einsprachefreiem Verlauf mit einem Baustart noch in diesem Jahr zu rechnen ist.



Wagenremise Rorschach

Für die Wagenremise Rorschach an der Marienbergstrasse genehmigten die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 26. September 2021 einen Nettoinvestitionskredit von Fr. 871'600.--. Auch hier ist das Baugesuch anfangs Jahr 2022 eingereicht und öffentlich aufgelegt worden. Sobald die Bewilligung erteilt ist, wird mit der Ausschreibung der ersten Arbeiten begonnen. Dafür zeichnet die Baukommission unter der Leitung von Kirchenverwaltungsrat Walter Wiedmann verantwortlich. Der Baustart soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Haus Navan

Hier wurde die Baubewilligung bereits erteilt. Die Baukommission unter der Leitung von Kirchenverwaltungsrat Walter Wiedmann hat unter Einbezug eines externen Bauherrenvertreters die Arbeiten weitergeführt. Zu den Vorbereitungsaufgaben gehörten auch umfangreiche geologische und statische Prüfungen, um die umliegenden Gebäude in ihrem Bestand zu sichern. Zu Beginn des Jahres 2022 lag ein Korrekturgesuch öffentlich auf. Danach soll mit der ersten Tranche an Vergaben begonnen werden. Mit dem Rückbau des bestehenden Gebäudes wird im Frühsommer 2022 gerechnet.

Markus Baumgartner

Kirchenverwaltungsrat / Themenverantwortlicher Infrastruktur



LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

Verwaltungsliegenschaften

Objekt		Schätzung vom				
Grundbuchkreis	Strasse	Baujahr				
Volumen in m ³	Vers.-Nr.	Grundstück-Nr.	Neuwert CHF	Zeitwert CHF	Buchwert CHF	
Kirche St. Kolumban		2. Juli 2015				
Rorschach	Kaplaneiweg 3a	vor 1920				
11'945	13.00127	13-00441	13'657'000	9'865'000	1	
Seelenkapelle		2. Juli 2015				
Rorschach	Kaplaneiweg	vor 1920				
351	13.00128	13-00441	518'000	321'000	1	
Geräteraum		2. Juli 2015				
Rorschach	Kaplaneiweg	vor 1920				
51	13.00129	13-00441	25'000	10'000	1	
Epitaphium (Hoffmann)		28. Juni 2018				
Rorschach	Kaplaneiweg	vor 1920				
137	13.00130	13-00441	68'000	38'000	1	
Epitaphium (von Bayer)		28. Juni 2018				
Rorschach	Kaplaneiweg	vor 1920				
380	13.00131	13-00441	120'000	36'000	1	
Kellergebäude		2. Juli 2015				
Rorschach	Kaplaneiweg	vor 1920				
299	13.00111	13-00441	83'000	33'000	1	
Jugendkirche		8. März 2018				
Rorschach	Promenadenstrasse 91	vor 1920				
18'166	13.00537	13-01142	11'822'000	6'903'000	1	
WC-Gebäude		8. März 2018				
Rorschach	Promenadenstrasse	1953				
45	13.00538	13-01142	50'000	28'000	1	
Garagen		8. März 2018				
Rorschach	Promenadenstrasse	1971				
222	13.02347	13-01142	81'000	56'000	1	
Kapelle		18. Juni 2020				
Rorschacherberg	Alte Wilenstrasse	vor 1920				
1'021	12.00024	12-00331	953'000	663'000	1	
Kirchgemeindehaus		18. Juni 2020				
Rorschacherberg	Alte Wilenstrasse 3	vor 1920				
1'507	12.00023	12-00331	1'657'000	1'292'000	1	
Gerätehaus		18. Juni 2020				
Rorschacherberg	Alte Wilenstrasse	2009				
57	12.02193	12-00331	97'000	87'000	1	
Jugendzentrum (Haus Gallus)		20. März 2014				
Rorschach	Kirchstrasse 5	vor 1920				
1'440	13.00155	13-00651	910'000	591'000	1	
Pfarrhaus		13. April 2021				
Rorschach	Marienbergstrasse 18	vor 1920				
2'613	13.00198	13-01596	1'933'000	1'198'000	1	

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

Verwaltungsliegenschaften (Fortsetzung)

Objekt		Schätzung vom		Neuwert CHF	Zeitwert CHF	Buchwert CHF
Grundbuchkreis	Strasse	Baujahr				
Volumen in m ³	Vers.-Nr.	Grundstück-Nr.				
Garagen		13. April 2021				
Rorschach	Mariabergstrasse	vor 1920				
393	13.00199	13-01596		168'000	92'000	1
Gartenhaus		13. April 2021				
Rorschach	Mariabergstrasse	vor 1920				
83	13.00202	13-01596		84'000	46'000	1
Zentrum St. Kolumban*		6. August 2020		* STWE-Quote 304/1000		
Rorschach	Kirchstrasse 9	1983				
22'409 (Gesamt)	13.02442	13-00657		4'188'512	2'725'664	1
Kath. Kirche		5. März 2015				
Goldach	Untereggerstrasse 6	vor 1920				
13'674	06.00680	06-00360		12'112'000	8'145'000	1
Pfarrhaus		5. März 2015				
Goldach	Untereggerstrasse 4	vor 1920				
1'485	06.00678	06-00360		890'000	670'000	1
Pfarrheim		2. Juni 2020				
Goldach	Schmiedgasse 4	1969				
6'228	06.01904	06-00907		4'004'000	2'813'000	1
Kirche		22. März 2012				
Untereggen	Spielbuelstrasse	vor 1920				
6'855	10.00183	10-00013		5'990'000	4'311'000	1
Pfarrhaus		22. Januar 2015				
Untereggen	Spielbuelstrasse 10	vor 1920				
1'251	10.00184	10-00012		896'000	680'000	1
Garage		22. Januar 2015				
Untereggen	Spielbuelstrasse	1960				
72	10.00436	10-00012		27'000	17'000	1
Total Neuwert Verwaltungsliegenschaften				60'333'512		
Pflichtreserve 1% (Art. 39 Abs. 2 Ausgleichsdekret)				603'335		
Bestand Pflichtreserve per 31.12.2021 (Kto. 2820.00)				628'893		
Über-/Unterbestand				25'558		

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

Finanzliegenschaften

Objekt		Schätzung vom		
Grundbuchkreis	Strasse	Baujahr		
Volumen in m ³	Vers.-Nr.	Grundstück-Nr.	Verkehrswert CHF	Buchwert CHF
Bürogebäude		2. Juli 2015		
Rorschach	Kaplaneiweg 3	vor 1920		
1'441	13.00156	13-00440	557'000	1
Mehrfamilienhaus		4. April 2013		
Rorschach	Promenadenstrasse 88	vor 1920		
1'941	13.00247	13-00701	597'000	1
Mehrzweckgebäude		7. Februar 2013		
Rorschach	Hauptstrasse 15b	1962		
2'587	13.02163	13-00444	812'000	1
Mesmerhaus		5. März 2015		
Goldach	Untereggerstrasse 2	vor 1920		
919	06.00677	06-00360	Neuwert: 551'000	1
Pfrundhaus		5. März 2015		
Goldach	Warteggweg 34	1952		
1'446	06.01188	06-00963	671'000	398'949

Unbebaute Grundstücke

Objekt		Schätzung vom		
Grundbuchkreis	Strasse	Baujahr		
Fläche in m ²	Vers.-Nr.	Grundstück-Nr.	Verkehrswert CHF	Buchwert CHF
Gartenparzelle		22. Februar 2018		
Rorschach	Washingtonstrasse	-		
417	-	13-01132	208'000	1
Gartenanlage		keine amtliche Schätzung		
Rorschacherberg	Klosterguet	-		
30	-	12-01351	nicht geschätzt	-

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

AKTIVEN

Aktiven		Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		31.12.2020	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	Aktiven	6'822'505.02	9'952'913.25	9'681'513.03	7'093'905.24
10	Finanzvermögen	6'737'467.37	9'859'447.20	9'592'268.18	7'004'646.39
100	Flüssige Mittel	4'823.337.01	9'279'487.80	8'927'495.15	5'175'329.66
1000	Kassa	1'547.75	9'741.45	8'734.30	2'554.90
1001	Postkonto	34'115.30	83'213.65	67'508.45	49'820.50
1002.02	Raiffeisenbank Region Rorschach Kontokorrent	2'486'844.00	6'282'957.70	8'742'042.58	27'759.12
1002.03	Raiffeisenbank Region Rorschach Anlagekonto	2'218'429.82	2'903'087.50	109'098.57	5'012'418.75
1002.06	St. Galler Kantonalbank Sparkonto	82'400.14	487.50	111.25	82'776.39
101	Guthaben	2'458.40	345'612.52	2'458.40	345'612.52
1010.00	Guthaben Verrechnungssteuer	2'458.40	2'458.40	2'458.40	2'458.40
1010.01	Guthaben Einkommens- und Vermögenssteuern		338'732.52		338'732.52
1010.02	Debitoren		4'421.60		4'421.60
102	Anlagen	1'499'357.33	181'639.70	250'000.00	1'430'997.03
1020.11	Termingelder Raiffeisenbank Region Rorschach 0.25% 20.12.2016 - 2021	250'000.00		250'000.00	
1020.12	Termingelder Raiffeisenbank Region Rorschach 0.35% 20.12.2016 - 2022	250'000.00			250'000.00
1020.13	Termingelder Raiffeisenbank Region Rorschach 0.5% 20.12.2016 - 2023	250'000.00			250'000.00
1020.14	Termingelder Raiffeisenbank Region Rorschach 0.6% 20.12.2016 - 2024	250'000.00			250'000.00
1020.15	Termingelder Raiffeisenbank Region Rorschach 0.5% 27.04.2017 – 2025	100'000.00			100'000.00
1021.00	Anteilscheine Genossenschaft Alterssiedlung Rorschach	1.00			1.00
1021.01	Anteilscheine Genossenschaft Alterssiedlung Rorschacherberg	1.00			1.00
1021.03	Anteilscheine Raiffeisenbank Region Rorschach	400.00			400.00
1023.00	Haus Kaplaneiweg 3	1.00			1.00
1023.01	Investitionen Haus Navan (ex Seehof)	1.00	181'639.70		181'640.70
1023.02	Haus Promenadenstrasse 88	1.00			1.00
1023.03	Boden Washingtonstrasse	1.00			1.00
1023.04	StWE Stadthof	1.00			1.00
1023.05	Mesmerhaus Goldach	1.00			1.00
1023.06	Pfrundhaus Goldach	398'949.33			398'949.33
108	Transitorische Aktiven	412'314.63	52'707.18	412'314.63	52'707.18
1080	Transitorische Aktiven	412'314.63	52'707.18	412'314.63	52'707.18
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	85'037.65	93'466.05	89'244.85	89'258.85
110	Sachgüter / Hochbauten	14.00			14.00
1103.00	Kolumbanskirche mit Seelenkapelle und Nebenbauten	1.00			1.00
1103.01	Herz-Jesu-Kirche	1.00			1.00
1103.02	Kapelle Wilen	1.00			1.00
1103.03	Kaplanei Wilen	1.00			1.00
1103.04	Haus Gallus, Kirchstrasse 5	1.00			1.00
1103.05	Wittahaus, Marienbergstrasse 18	1.00			1.00
1103.06	Zentrum St. Kolumban	1.00			1.00
1103.08	Pfarrkirche St. Mauritius Goldach	1.00			1.00
1103.09	Pfarreiheim Goldach	1.00			1.00
1103.10	Pfarrhaus Goldach	1.00			1.00
1103.11	Pfarrkirche St. Magdalena Untereggen	1.00			1.00
1103.12	Pfarreihaus Untereggen	1.00			1.00
1103.13	Garage Untereggen	1.00			1.00
1103.14	Kapelle St. Annaschloss / Bildstöcke / Wegkreuze	1.00			1.00
112	Investitionen	85'023.65	93'466.05	89'244.85	89'244.85
1120.01	Pauluskapelle	85'023.65	3'474.60		88'498.25
1120.02	Wagenremise, Marienbergstrasse 18		746.60		746.60

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

PASSIVEN

Passiven		Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		31.12.2020	Zugang	Abgang	31.12.2021
2	Passiven	6'822'505.02	8'286'558.54	8'015'158.32	7'093'905.24
20	Fremdkapital	487'989.63	7'156'088.82	7'028'906.68	615'171.77
200	Laufende Verpflichtungen	376'671.83	6'678'182.63	6'917'588.88	137'265.58
2000.00	Kreditoren	376'671.83	3'675'543.50	3'914'949.75	137'265.58
2000.01	Kreditoren DLK Quellensteuer		1'297.35	1'297.35	
2000.02	Kreditoren DLK AHV		395'082.75	395'082.75	
2000.03	Kreditoren DLK PK		427'268.18	427'268.18	
2000.04	Kreditoren DLK UVG/KTG		88'337.00	88'337.00	
2001	Durchlaufkonto Löhne		2'090'653.85	2'090'653.85	
208	Transitorische Passiven	111'317.80	477'906.19	111'317.80	477'906.19
2080	Transitorische Passiven	111'317.80	477'906.19	111'317.80	477'906.19
28	Sondervermögen	2'254'368.90	211'679.20	220'339.55	2'245'708.55
280	Pflichtfonds	1'337'873.63	206'844.10	203'244.10	1'341'473.63
2800.00	Pfrund St. Kolumban Rorschach	509'133.88	82'739.80		591'873.68
2800.01	Kaplaneifonds Rorschach	75'889.80		75'889.80	
2800.02	Jahrzeitenfonds Rorschach	126'431.55	400.00	6'850.00	119'981.55
2800.03	Pfrund St. Mauritius Goldach	233'548.60	119'404.30		352'952.90
2800.04	Pfrundfonds Goldach	47'503.00		47'503.00	
2800.05	Kaplaneifonds Goldach	27'573.30		27'573.30	
2800.06	Jahrzeitenfonds Goldach	99'450.00	2'200.00	4'550.00	97'100.00
2800.07	3. Pfrundfonds Goldach	39'778.00		39'778.00	
2800.08	Pfrund St. Maria Magdalena Untereggen	158'515.50	1'100.00		159'615.50
2800.09	Jahrzeitenfonds Untereggen	20'050.00	1'000.00	1'100.00	19'950.00
281	Freiwillige Fonds	159'236.21	4'835.10	17'095.45	146'975.86
2810.01	Fonds für soziale und caritative Aufgaben Rorschach	159'236.21	4'835.10	17'095.45	146'975.86
282	Rückstellungen / Reserven	757'259.06			757'259.06
2820.00	Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	628'893.30			628'893.30
2820.01	Renovation Herz-Jesu-Kirche	73'834.70			73'834.70
2820.02	Reserve für Stipendien	5'000.00			5'000.00
2820.03	Renovation Kapelle St. Annaschloss	41'457.31			41'457.31
2820.04	Rückstellung StWE Stadthof	6'365.15			6'365.15
2'820.05	Ausserordentliche Anschaffungen	1'708.60			1'708.60
29	Eigenkapital	4'080'146.49	918'790.52	765'912.09	4'233'024.92
290	Reserven	3'314'234.40	765'912.09		4'080'146.49
2900	Reserve für den Rechnungsausgleich	358'866.26			358'866.26
2902	Allgemeine Reserve	2'955'368.14	765'912.09		3'721'280.23
291	Ertragsüberschuss laufendes Jahr	765'912.09	152'878.43	765'912.09	152'878.43
2910	Ertragsüberschuss Rechnungsjahr	765'912.09	152'878.43	765'912.09	152'878.43

ERFOLGSRECHNUNG 2021

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'044'050	113'800	943'513.59	115'358.66	1'056'100	106'050
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	53'000		36'470.75		25'800	
110 Geschäftsprüfungskommission	10'600		9'739.30		10'900	
120 Kirchenverwaltung, Kommissionen	132'600		104'448.48	130.55	131'600	
140 Allgemeine Verwaltung	465'300	6'150	481'718.96	5'794.35	484'400	6'100
145 Steuereinzugsprovisionen	146'950	30'050	134'431.53	30'929.00	141'150	29'150
148 Informatik	104'800		78'148.85		141'650	
151 Pfarreiräte / Drehscheibe	38'850		21'811.85		35'850	
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	3'200	5'300	3'081.00	5'245.50	3'200	
170 Pfarrhaus Wittahaus, Marienbergstrasse 18	21'800	21'000	20'685.35	21'000.00	26'850	21'000
171 Haus Gallus, Kirchstrasse 5	7'250	7'350	7'448.45	7'530.00	7'400	7'850
172 Kaplanei Wilen, alte Wilenstrasse 3	39'050	25'950	21'934.30	26'694.61	13'650	23'950
173 Pfarrhaus Goldach, Untereggerstrasse 4	12'250		12'382.52		20'500	
174 Pfarreihaus Untereggen, Spielbühlstrasse 10	8'400	18'000	11'212.25	18'034.65	13'150	18'000
2 Seelsorge und Gottesdienst	2'903'600	94'850	2'854'739.09	139'442.30	2'877'700	246'750
210 Seelsorgepersonal	1'695'500	62'250	1'685'163.27	63'285.45	1'718'100	48'950
220 Dienstpersonal	432'800		449'382.47	12'494.95	453'000	
230 Kirchenmusik	319'050		279'463.32		272'850	
240 Kirchlicher Bedarf	45'500		42'039.07		39'600	
290 Kolumbanskirche mit Seelenkapelle & Nebenbauten	106'350	1'500	102'655.32	9'550.00	234'200	181'000
291 Herz-Jesu-Kirche	16'450	5'150	40'215.50	7'777.95	15'750	5'150
292 Kapelle Wilen	21'300	1'500	10'204.30	170.00	29'850	1'500
293 Kapelle St. Annaschloss	200		97.10		200	
295 Pfarrkirche St. Mauritius Goldach	149'750	18'850	142'461.73	33'935.50	67'250	4'550
296 Pfarrkirche St. Magdalena Untereggen	116'700	5'600	103'057.01	12'228.45	46'900	5'600
3 Glaubensverkündigung	496'250	99'700	455'157.72	87'661.00	462'150	95'200
310 Religionsunterricht	359'400	99'650	317'516.27	87'661.00	325'100	95'200
320 Pfarreiforum	93'000	50	93'776.95		93'000	
330 Beiträge	43'850		43'864.50		44'050	
4 Pfarreileben	479'350	83'200	410'288.41	80'627.60	409'200	77'500
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	166'700	15'500	101'281.45	14'670.00	128'500	14'500
440 Projekte	25'650	2'200	7'676.37	1'550.00	22'600	1'600
450 Beiträge	110'200	11'100	68'071.24	2'545.00	100'350	3'500
490 ZSK Zentrum St. Kolumban, Kirchstrasse 9	33'500	15'000	36'556.15	15'435.00	37'100	15'000
491 StWG Stadthof, Kirchstrasse 9	12'500		12'331.50		20'000	
492 Pfarreiheim Goldach, Schmiedgasse 4	129'800	39'400	183'029.30	46'427.60	96'900	42'900
498 Bildstöcke / Wegkreuze / Friedhöfe	1'000		1'342.40		3'750	
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	113'300		86'817.68	2'000.00	101'950	
550 Beiträge und Hilfsaktionen	113'300		86'817.68	2'000.00	101'950	
9 Finanzen und Steuern	1'107'800	5'752'800	1'121'628.06	5'599'933.42	1'096'750	5'478'350
900 Steuern	995'400	5'474'700	1'030'335.45	5'331'948.87	970'800	5'339'350
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	6'800	3'000	6'050.00	3'600.00	6'000	3'400
920 Finanzausgleich		144'900		144'900.00		16'400
940 Haus Kaplaneiweg 3	11'050		6'120.75		12'950	
941 Haus Promenadenstrasse 88	46'550	36'600	42'026.10	41'750.00	61'650	40'800
942 Seehof, Hauptstrasse 15b	3'650	600	-90.05	200.00	2'000	
943 Boden Washingtonstrasse	5'750		6'113.70		1'450	
945 Mesmerhaus Goldach, Untereggerstrasse 2	8'750	12'600	4'099.05	12'600.00	10'450	12'600
946 Pfrundhaus Goldach, Warteggweg 34	18'850	35'900	9'390.30	35'880.00	12'950	35'900
950 Zinsen	3'000	7'000	9'147.66	7'024.00	10'000	6'400
970 Nicht aufteilbare Posten	8'000	37'500	8'435.10	22'030.55	8'500	23'500
990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen						
991 Abschreibungen auf Finanzvermögen						
999 Abschluss der laufenden Rechnung			152'878.43			
Totale	6'144'350	6'144'350	6'025'022.98	6'025'022.98	6'003'850	6'003'850

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Zusammenzug funktionelle Gliederung

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'044'050	113'800	943'513.59	115'358.66	1'056'100	106'050
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'903'600	94'850	2'854'739.09	139'442.30	2'877'700	246'750
3	Glaubensverkündigung	496'250	99'700	455'157.72	87'661.00	462'150	95'200
4	Pfarrreileben	479'350	83'200	410'288.41	80'627.60	409'200	77'500
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	113'300		86'817.68	2'000.00	101'950	
9	Finanzen und Steuern	1'107'800	5'752'800	1'121'628.06	5'599'933.42	1'096'750	5'478'350
	Ertragsüberschuss			152'878.43			
	Totale	6'144'350	6'144'350	6'025'022.98	6'025'022.98	6'003'850	6'003'850

Verbuchung des Ertragsüberschusses 2021

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 152'878.43 der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften (Kto. 2820.00) zuzuführen.

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit		Objektstand am 01.01.2021		Veränderung		Objektstand am 31.12.2021		Restkredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1120.01	Pauluskapelle	1'065'200		85'023.65		3'474.60		88'498.25		976'701.75
1120.02	Wagenremise	871'600		0.00		746.60		746.60		870'853.40
	Investitionsrechnung	1'936'800		85'023.65		4'221.20		89'244.85		1'847'555.15

Abschreibungsplan / Schuldentilgungsplan

Aktuell müssen keine Abschreibungen vorgenommen werden. Die Abschreibungspflicht für die in der Investitionsrechnung aufgeführten Verwaltungsliegenschaften (Pauluskapelle und Wagenremise) beginnen erst nach Bauabschluss.

Fondsausweis 2021

Bestand aller Pflichtfonds			Fondsausweis (Sicherheiten)		
2800.00	Pfrund St. Kolumban Rorschach	591'873.68	1020	Festverzinsliche Wertpapiere	850'000.00
2800.02	Jahrzeitenfonds Rorschach	119'981.55	1023	Anteil am Finanzvermögen	491'473.63
2800.03	Pfrund St. Mauritius Goldach	352'952.90		Total	1'341'473.63
2800.06	Jahrzeitenfonds Goldach	97'100.00			
2800.08	Pfrund St. Maria Magdalena Untereggen	159'615.50		Fondsmangel / Überschuss / Ausgleich	0.00
2800.09	Jahrzeitenfonds Untereggen	19'950.00			
Total		1'341'473.63		Ausserbilanzfonds	
				Erneuerungsfonds StWE Stadthof (Anteilsquote 304/1000)	98'243.05

STEUERABRECHNUNG

	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand	
1. Einkommens- und Vermögenssteuern						
a) Vorjahressteuern	656'066.83	263'923.92	636'742.37	56'096.95	227'151.43	
Rorschach	326'785.47	-48'204.53	124'140.89	33'859.70	120'580.35	
Rorschacherberg	114'823.53	60'484.14	116'948.78	7'319.07	51'039.82	
Goldach	190'431.91	255'857.51	383'474.45	14'629.50	48'185.47	
Untereggen	24'025.92	-4'213.20	12'178.25	288.68	7'345.79	
b) laufende Steuern: 24%						
Jahressteuern	21'863'243.67	0.00	5'197'659.32	4'820'394.35	-31'230.28	408'495.25
Rorschach	5'345'064.63	0.00	1'267'363.09	1'103'040.59	-17'078.02	181'400.52
Rorschacherberg	6'422'304.21	0.00	1'525'440.15	1'449'136.41	-9'317.62	85'621.36
Goldach	8'968'977.69	0.00	2'136'367.29	2'009'751.21	-4'571.65	131'187.73
Untereggen	1'126'897.14	0.00	268'488.79	258'466.14	-262.99	10'285.64
Vorjahressteuern	1'049'489.87					
Rorschach	-222'859.49					
Rorschacherberg	238'343.80					
Goldach	1'052'635.37					
Untereggen	-18'629.81					
Total einfache Steuer 100%	22'912'733.54					
Rorschach	5'122'205.14					
Rorschacherberg	6'660'648.01					
Goldach	10'021'613.06					
Untereggen	1'108'267.33					
2. Nachsteuern						
Rorschach		0.00	0.00	0.00	0.00	
Rorschacherberg		0.00	0.00	0.00	0.00	
Goldach		0.00	0.00	0.00	0.00	
Untereggen		0.00	0.00	0.00	0.00	
3. Quellensteuern	38'644.25	269'673.30	262'549.55	9'723.90	36'044.10	
Total	694'711.08	5'731'256.54	5'719'686.27	34'590.57	671'690.78	

Vom Steuereingang entfallen auf

Ordentliche Kirchensteuer	4'679'743.31	20%
Spezialsteuer	0.00	0%
Zentralsteuer	1'039'942.96	4%
	5'719'686.27	24%

Nach Abgrenzung* der Steuersenkung entfallen auf

Ordentliche Kirchensteuer	4'301'613.42
Spezialsteuer	0.00
Zentralsteuer	1'030'335.45
	5'331'948.87

Von der Steuereinzugsprovision gehen

zu Lasten der Kirchgemeinde	151'748.00
zu Gunsten der Kirchgemeinde	30'910.05

* Die Steuerabgrenzungen werden auf Basis der einfachen Steuern vom Einkommen und Vermögen vorgenommen. Dementsprechend kann es zu Differenzen kommen, die durch unterjährige Rechnungsstellungen und weitere durch die Kirchgemeinde nicht beeinflussbare Faktoren begründet sind

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Im Geschäftsbericht werden Bilanz und Erfolgsrechnung in Zusammenzügen präsentiert. Die detaillierten Zahlen können auf der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde an der Marienbergstrasse 18 in Rorschach eingesehen werden.

Bei Einnahmen von Fr. 6'025'022.98 und Ausgaben von Fr. 5'872'144.55 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 152'878.43.

Im Folgenden erläutern wir Ihnen die markanten Abweichungen gegenüber dem Budget.

1. Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Die neue Form der Geschäftsberichterstattung hat guten Anklang gefunden. Durch Eigenleistungen unserer Mitarbeitenden konnten die Druck- und Gestaltungskosten um rund Fr. 13'000.— gesenkt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, was Minderausgaben zur Folge hatte. Eine aus technischen Gründen nicht gebaute Photovoltaik-Anlage, die zudem fälschlicherweise doppelt budgetiert war, verbessert das Ergebnis um rund Fr. 20'000.--.

2. Gottesdienste und Liturgie

Im Bereich der Kirchenmusik wurden weniger Kosten im Umfang von rund Fr. 21'000.— generiert. Dies, weil weniger Liturgien mit Musik

stattgefunden haben. Mit einem Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 18'225.— genehmigte der Kirchenverwaltungsrat den Ersatz von zwei Wasserzuleitungen zur Herz-Jesu-Kirche in Rorschach, die im Zuge von laufenden Bauarbeiten an der Marienbergstrasse durchgeführt werden konnten. Ein Minderaufwand von rund Fr. 10'000.— resultierte beim Einbau einer Brand- und Einbruchmeldeanlage in der Mauritiuskirche in Goldach.

3. Glaubensverkündigung

Weniger Schüler an externen Schulen verringerten die Kosten für den Unterricht um rund Fr. 8'000.--. Im Bereich Bildung wurden aufgrund von Corona zum einen weniger Veranstaltungen durchgeführt, zum anderen wurden weniger Weiterbildungstage besucht. Das Fortbildungsbudget war zudem zu hoch budgetiert. Die Rückerstattungen für den Religionsunterricht fielen rund Fr. 12'000.— tiefer aus, da weniger Lektionen durch katholische Lehrpersonen gehalten wurden.

4. Pfarreleben

Auch dieses Jahr waren die Veranstaltungen stark eingeschränkt, was allein in der Kontengruppe 430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen zu einem Minderaufwand von rund Fr. 54'800.— führte. Zudem konnten nicht alle vorgesehenen Kommunikationsmassnahmen umgesetzt werden. Weniger Bedarf bei

Beiträgen für Gruppierungen und Vereine – ebenfalls coronabedingt – entlastete die Jahresrechnung um weitere Fr. 44'000.--.

5. Diakonie, soziale Aufgaben

Auch hier tragen die ausgefallenen Veranstaltungen dazu bei, dass der budgetierte Betrag nicht gebraucht wurde.

9. Finanzen und Steuern

Ein tieferer Steuereingang in Rorschacherberg und in Rorschach tragen massgeblich dazu bei, dass der Steuerertrag nicht das erwartete Budget erreichte. Auf sämtlichen Steuererträgen wurden 2% über die Transitorischen Passiven (Kto. 2080) abgegrenzt, da die von der Kirchbürgerschaft beschlossene Steuersenkung noch nicht in die Akonto-Rechnungen eingeflossen ist. Unterjährige Zu- und Wegzüge führen hier zu Verwerfungen. Der Veranlagungsstand am Ende des nächsten Jahres wird diese Abgrenzung zusätzlich beeinflussen.

Bei der Heizungssanierung an der Promenadenstrasse 88 in Rorschach wurden die danach auflaufenden Gaskosten bei der Budgetierung vergessen. Neu belasten auch Negativzinsen von rund Fr. 9'000.— die Kirchgemeinderechnung. Diese dürften verringert werden, da durch den Baustart des Haus Navan ein Liquiditätsabfluss erfolgen wird.

Finanzen

Allgemeine Bemerkungen

Der erste Jahresabschluss mit dem neuen Gesamtsteuereffuss von 22% zeigt, dass die Steuerfussenkung nachhaltig vertretbar war und ist. Rechnet man die durch die Pandemie bedingten Minderkosten zusammen, so resultiert ein Total von rund Fr. 170'000.--. Wären diese Kosten angefallen, wäre der Ertragsüberschuss von Fr. 150'000.— aufgebraucht und die Rechnung hätte mit einem Minus von Fr. 20'000.— beinahe ausgeglichen abgeschlossen.

Erfreulich ist auch, dass nach Sanierungsarbeiten und durch Neuvermietungen die Ertragssituation aus Mietverhältnissen weiter verbessert werden konnte. Der Rat hält an seiner Strategie fest, steuerunabhängige Ertragswerte zu stärken, um nicht ausschliesslich vom Steuerertrag abhängig zu sein.

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Nur dadurch konnte das Budget eingehalten werden und

dies sogar mit einem grösseren Angebot für Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger.

Wir beantragen Ihnen, den Ertragsüberschuss von Fr. 152'878.43 der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften (Kto. 2820.00) zuzuweisen.

Für getreue Rechnungsführung:

Dr. Andreas Ziltener
Kirchenverwaltungsrat / Leiter Finanzen



BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Amts- und Buchführung für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Auch dieses Jahr wurde dabei die Rechnungsprüfung durch die OBT AG, St. Gallen vorgenommen. Als Geschäftsprüfungskommission haben wir diese Prüfung verifiziert und mit Stichproben nachvollzogen.

Für die Rechnungslegung und die Führung der Rechnung und der Amtsgeschäfte ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während die Geschäftsprüfungskommission diese prüft und bezüglich Rechtmässigkeit beurteilt.

Unsere Prüfung erfolgte nach branchenüblichen Grundsätzen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben sowie der Einsicht in sämtliche Protokolle samt

Beilagen des Kirchenverwaltungsrates. Damit beurteilten wir auch die Anwendung der massgebenden Haushalts- und Verwaltungsvorschriften und der aktuellen Reglemente und Weisungen, die wesentliche Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird im Speziellen beurteilt, ob deren Gesetzeskonformität gegeben ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen sowohl die Buchführung, die Rechnung 2021 als auch die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungen und vorstehenden Ausführungen stellen wir der Kirchbürgerschaft folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 2021 sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 152'878.43 soll gemäss Antrag des Kirchenverwaltungsrates der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften zugeführt werden.

Rorschach, im Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission

René Lüthard
Präsident

Monika Egger
Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
Dominik Bünler
Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

STEUERBEDARF

1. Steuerbedarf

<u>Budget 2022</u>	
Aufwand gemäss Budget	6'003'850.00
Ertrag gemäss Budget ohne Steuern	664'500.00
Steuerbedarf	5'339'350.00

2. Mutmasslicher Steuerertrag 2022

Einfache Steuer (100%)	24'269'773.00
------------------------	---------------

3. Steuerfuss in %	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
	18	0	4	22

4. Steuereingang

von Einkommen / Vermögen	3'738'370.00	0.00	830'750.00	4'569'120.00
aus Vorjahren	415'380.00	0.00	92'300.00	507'680.00
Quellensteuer	214'800.00	0.00	47'750.00	262'550.00
Gesamtsteuereingang	4'368'550.00	0.00	970'800.00	5'339'350.00

Verteilung der budgetierten Steuereinnahmen für 2022

18 % Ordentliche Kirchensteuer

Zur Deckung der allgemeinen Aufgaben der Kirchgemeinde

4% Zentralsteuer

Zentralsteuer an die Katholische Administration

22% Gesamtsteuerfuss

Jahres- und Investitionsrechnung 2021 sowie Budget und Steuerplan 2022 sind vom Kirchenverwaltungsrat an der Sitzung vom 25. Januar 2022 genehmigt worden.

Rorschach, im Februar 2022

Namens des Kirchenverwaltungsrates

Pius Riedener Stefan Meier
Präsident Aktuar

Durch die Geschäftsprüfungskommission geprüft.

Rorschach, im Februar 2022

René Lüthard (Präsident), Monika Egger, Dominik Bünler

BERICHT UND ANTRÄGE DES KIRCHEN- VERWALTUNGSRATES ZUM BUDGET 2022

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen die Zustimmung zum Budget 2022. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'003'850.— und gleich hohen Einnahmen schliesst das Budget ausgeglichen ab.

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt zudem einen Gesamtsteuerfuss von 22% zu genehmigen. 18% davon entfallen auf die ordentlichen Kirchensteuern und 4% werden als Zentralsteuer an den Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen abgeführt.

Die Jahresrechnung 2021 hat gezeigt, dass dieser Steuerfuss nachhaltig ist. Der Rat hat auf Antrag der Finanzkommission nur mit geringen Mehrsteuern kalkuliert, dies im Sinne des Vorsichtsprinzips.

Wiederum ist die solide Eigenkapitalbasis ein Grund für diesen Antrag des Kirchenverwaltungsrates. Selbst wenn durch äussere Einflüsse das Ziel eines ausgeglichenen Rechnungsabschlusses nicht erreicht würde, ist ein allfälliger Verlust durch das Eigenkapital (Kontogruppe 290) hinreichend gedeckt.

Ins Budget 2022 sind wenige bauliche Entwicklungen eingeflossen. Dies, weil die Infrastruktur-

kommission in diesem Jahr die Arbeiten an der Liegenschaftenstrategie finalisieren will und dann dem Kirchenverwaltungsrat unterbreitet. Zukünftige Entwicklungen sollen darauf aufbauend erfolgen und nicht vorweggenommen werden.

Informatik

Die schrittweise Einführung der neuen ERP-Software soll in diesem Jahr erfolgen. Zudem ist der Ersatz der Telefonanlage durch eine digitale Lösung vorgesehen. Ein weiterer Schritt zu ortsunabhängigen Arbeitsplätzen, wie sie die Informatikstrategie vorsieht. Homeoffice und weitere attraktive Arbeitsmodelle werden so besser realisierbar.

Mitarbeitende

Den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde wurden dort, wo die höchste Stufe noch nicht erreicht war, per 1. Januar 2022 ordentliche Stufensprünge gewährt.

Unterhalt Liegenschaften

Der ordentliche Unterhalt an den Verwaltungs- und Finanzliegenschaften der Kirchgemeinde ist budgetiert. Zudem werden eine Küche, ein Bad, ein WC und ein Bodenbelag saniert. Diese Sanierungen tragen

zum Werterhalt der Liegenschaften bei und erhöhen auch den Mietertrag.

Steuern

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt der Bürgerschaft, einen Steuerfuss von 22% zu erheben. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

18%	ordentliche Kirchensteuer
4%	Zentralsteuer
22%	Gesamtsteuerfuss

Anträge

Aufgrund des vorgelegten Budgets 2022 sowie der vorerwähnten Bemerkungen ersuchen wir Sie, folgende Anträge zu genehmigen:

1. Das Budget 2022 mit Einnahmen und Ausgaben von Fr. 6'003'850.— wird genehmigt.
2. Der Kirchenverwaltungsrat wird ermächtigt, eine ordentliche Kirchensteuer von 18% und eine Zentralsteuer von 4%, insgesamt also 22% zu erheben.

Region Rorschach, im Februar 2022

Für den Kirchenverwaltungsrat:

Pius Riedener	Stefan Meier
Präsident	Aktuar

BEHÖRDEN

Kirchenverwaltungsrat	Amtsantritt	Pfarreirat Rorschach	Amtsantritt
Riedener Pius, Präsident (2012)	2020	Huwlyer Max, Präsident (2020)	2021
Baumgartner Markus, Vizepräsident (2004)	2016	Biehle-Bischof Tanja	2021
Ziltener Andreas Dr., Leiter Finanzen	2016	Bilic Tomo	2010
Näscher-Lowiner Sandra	2020	Camenzind Barbara	2020
Oettli Sabina (2012)	2016	Carta Luisa, Delegierte MCI	2021
Rothenberger Benedicta (2012)	2016	Fasola-Okle Monika	2016
Wiedmann Walter (1997)	2016	Häne Armella	2016
Böhm Rainer, Vertreter Pastoralteam	2017	Heusi Raphael	2020
Meier Stefan, Aktuar	2019	Lardi Strübel Maria Grazia	2020
		Simão Carlos	2018
		Soosaipillai Sarah	2016
Geschäftsprüfungskommission		Frei-Braun Anna Maria, Vertreterin Pastoralteam	2018
Lüthard-Fuchs René, Präsident (2004)	2016	Eigenmann-Aepli Claudia, Aktuarin	2016
Bünter Dominik	2020	Riedener Pius	2019
Egger Monika	2020	Delegierter des Kirchenverwaltungsrates	
Kollegienräte		Pfarreiteam Mauritius Goldach	
Baumgartner Markus	2012	Stadelmann Rebecca, Co-Präsidentin	2019
Biehle Stefan	2015	Strawa Matthäus, Co-Präsident	2019
Egli Christian	2012	Alilovic Julijana	2019
Fasola-Okle Monika	2019	Eigenmann Cosima	2019
Krempf Bernhard	2019	Reist Silvia	2019
Meier Stefan	2019	Ricci Jacqueline	2019
Müller-Hutter Margareta	2015	Riedener Pius	2019
Riedener Pius	2015	Delegierter des Kirchenverwaltungsrates	
Wiedmann Walter	2015		
<i>Ersatzmitglieder</i>		Drehscheibe Untereggen	
Frei-Braun Anna Maria	2019	Späth Claudia, Co-Präsidentin	2010
Jehle Peter	2015	Frei Wieland, Co-Präsident	2000
		Widmer Helen, Aktuarin	2014
Stimmzähler		Bleuer Mareike	2017
Häner Manuela	2016	Broger Manuela	2014
Hitz Brigitte	2016	Marcazzan Gabriela	2017
Kästli-Baumgartner Simone	2020	Neumann Anja	2014
Reichmuth Susanne	2016	Riedener Pius	2014
Riedener Margrit	2016	Delegierter des Kirchenverwaltungsrates	
Wüst Werner	2016		

MITARBEITENDE

Pastoralteam	Eintritt	Katechese	Eintritt
Böhm Rainer, Pastoralteamkoordinator	2004		
Frei-Braun Anna Maria	1998		
Pastoralteamkoordinatorin Stv.		Bartholdi Ursula	2013
Pfarrbeauftragte St. Kolumban		Bucher Susanne	2018
Aeschlimann-Raggenbass Caroline	2019	Grüninger Pia	2014
Callegari Cornelia	2010	Vailati Agnese	1986
Dubler Reto	2012	Wäspi Bernadette	2010
Eigenmann Roland, Pfarrer	2004		
Frei Wieland	2001	Sakristanendienste	
Pfarrbeauftragter St. Magdalena		Keel Verena	2012
Hälg Josef P.	2020	Stierli Marcel	2020
Hermann Michael	2018	Widmer Helen	2000
Hutter Paul	1973	Zoric Drago	2014
Küng-Bless Charlotte	2013	Gartmann Georg, Aushilfe	2015
Pires Marla	2019	Künzle Rosmarie, Aushilfe	2013
Richter Sandra	2006	Maric Vinko, Aushilfe	2020
Rösch Vera Maria	2017	Rothenberger Felix, Aushilfe	2014
Steil Nicole	2017	Simão Carlos, Aushilfe	2020
Strawa Matthäus	2014	Zeilinger Maria, Aushilfe	2000
Pfarrbeauftragter St. Mauritius			
Zünd Paul	2020	<i>Friedhofsakristane</i>	
		Candrian Esther	2013
		Engler Thomas	2013
		Frei Hansjörg	2011
		Gött Paul	2008
Geschäftsstelle		Künzle Peter	2000
Meier Stefan, Geschäftsleiter	2019	Scherrer Dominik	2020
Eigenmann-Aeppli Claudia, Geschäftsleiterin Stv.	2004		
		Kirchenmusiker	
Pfarrsekretariat Rorschach		Canal Dario	2020
Jehle Peter, Pfarrsekretär	2008	Kitano Yuka	2017
		Krempf Bernhard	1985
Pfarrsekretariat Goldach		Netter Jaroslav	2010
Buob-Eilinger Judith, Pfarrsekretärin	2008	Pfab Franz	2002
		Schwager Iris	2012
Pfarrsekretariat Untereggen		Sprenger Mirjam	2018
Unselde Agnes, Pfarrsekretärin	2002	Tobler Marianne	1981
		Vollmeier Bruno	1989
Hauswartung			
Sturzenegger Fabian	2017		
Galanti Davide, Lernender	2020		



Katholische Kirchgemeinde
Region Rorschach

Das kulturelle Erbe bleibt erhalten.
kirchensteuern-sei-dank.ch
Jetzt entdecken!

